



12⁹⁹
DM ...vormals oft bis zu hundert Mark – jetzt fast geschenkt!



TIME

ALMANAC OF THE 20TH CENTURY

AUF DER CD-ROM:
DAS KOMPLETTE PROGRAMM IN
LIZENZierter ORIGINALAUSGABE



MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTRÜCKSEITE!

Erleben Sie die
aufregenden Ereignisse
unseres Jahrhunderts
im Spiegel der **TIME!**

win
TOP-CD

Februar 1996

PEARL
LIZENZIERTES ORIGINALPROGRAMM

HÖCHSTE TESTWERTUNG 9/95

DATA NEWS



70 Jahre politischer Journalismus

- Benutzerfreundliche Bedienung
- Große Authentizität

Kompletter Rundum-Virenschutz!

Das ist einzigartig: Für nur **DM 14,90** können Sie sich jetzt ein halbes Jahr lang effektiv vor PC-Viren schützen – mit einem kommerziellen, lizenzierten, namhaften Vollprodukt!

Dr. IRIS AntiVirus Plus zählt zu den weltweit zuverlässigsten Antiviren-Programmen und bietet Ihnen kompletten Rundum-Virenschutz durch ein ausgereiftes **Antiviren-Paket für DOS und Windows**: Bereits 1987 entwickelte IRIS Software das erste Antivirenprogramm für den PC – mittlerweile setzen Millionen von Anwendern in den USA, Japan und Europa (darunter viele namhafte Großkonzerne, Institutionen und Aktiengesellschaften) auf die Erfahrung und die ständig weiterentwickelte Virenschutztechnologie aus dem Hause **IRIS Software**, die in rund 30 Ländern der Erde unter verschiedenen anderen Namen lizenziert wird. **Dr. IRIS AntiVirus Plus** ist nicht als Shareware erhältlich!

Auch wenn Sie bereits andere Virens Scanner verwenden, um Ihren PC zu schützen, sollten Sie jetzt **Dr. IRIS AntiVirus Plus** ein halbes Jahr lang als **kommerzielle Vollversion** inklusive 3 **topaktuellen Lieferungen** im Probeabo testen – Sie bezahlen dafür nur den unfaßbar günstigen Vorzugspreis von **insgesamt DM 14,90** – das sind **weniger als 5 Mark je Lieferung**, und die **Portokosten sind bereits im Preis enthalten!** (Vergleichen Sie selbst: Was bezahlen Sie für einen Shareware-Virens Scanner inkl. Porto bei Ihrem Händler?). Wir sind überzeugt: Auch Sie werden die Vorteile und die Sicherheit dieses renommierten Vollprodukts bald nicht mehr missen wollen.

Dr. IRIS AntiVirus Plus erhalten Sie in der **kommerziellen, lizenzierten Vollversion** mit folgendem Leistungsumfang:

- **Kompl. deutsche Version für Windows** ab 3.1 (läuft garantiert auch unter Windows 95)
- Zusätzlich dazu: **Englische Version für DOS**
- Deutsche Anleitung für DOS- und Windows-Version
- **3 aktuelle Vollversions-Lieferungen** jeweils im Zeitabstand von 2 Monaten – frei Haus!
- **6 Monate deutsche Viren-Hotline** durch den Hersteller
- Erkennt Bootsektor- und Fileviren, Scherzvirten, „Trajansische Pferde“, Virusdropper usw.

Vier **Programm-Module** für optimalen Schutz auf verschiedenen Ebenen:

- **Modul CURE:** Virens Scanner, erkennt und entfernt Viren, rekonstruiert beschädigte Files.

- **Modul IMMUNE:** TSR-Schutz für den Arbeitsspeichers (RAM), überprüft Filezugriffe im Hintergrund.
- **Modul EXAMINE:** Testet die System-Integrität durch Signaturdateien
- **Modul PREVENT:** Dynamischer Schutz (TSR) mit „künstlicher Intelligenz“, um neue Arten von Computerviren abzufangen

**6 Monate
Virenschutz**

inkl. Updates u. deutsche Viren-Hotline
nur

DM 14,90!

Absolut ohne Einschränkungen:

Nutzen Sie ein halbes Jahr lang **Dr. IRIS AntiVirus Plus** ohne jegliche Einschränkungen! Sollten Sie von Ihrem Probe-Abo nicht vollständig überzeugt sein und dennoch keine weiteren Update-Lieferungen wünschen, so teilen Sie uns dies spätestens eine Woche nach Erhalt Ihrer 3. Abolieferung schriftlich mit – eine kurze formale Mitteilung über die Abkündigung genügt. Ansonsten wird Ihr bisheriges Probe-Abo in ein reguläres Jahresabo von **Dr. IRIS AntiVirus Plus** mit jeweils 6 weiteren Update-Lieferungen (zweimonatlich) umgewandelt inkl. einer speziellen Version für Windows 95. Die Preise und Lieferbedingungen des Jahresabos finden Sie im untenstehenden Kasten.

Virenschutz stets topaktuell!

Auch nach Ablauf Ihres Probe-Abos genießen Sie weiterhin ein Höchstmaß an Virenschutz durch regelmäßige Programm-Updates: Im regulären **Jahres-Abo** erhalten Sie jeweils alle 2 Monate insgesamt 6 weitere Update-Lieferungen. Ab der ersten Jahres-Abo-Lieferung wird außerdem eine spezielle Version für Windows 95 mitgeliefert. Das **Jahresabo (Bestell-Nr. ABO-099)** kostet nur **DM 119,80**, das **Jahresabo** und eine **ganzzjährige Viren-Hotline** durch den Hersteller **IRIS SOFTWARE** sind im Abopreis mit enthalten! Das Jahresabo verlängert sich um jeweils weitere 6 Update-Lieferungen (ein weiteres Bezugsjahr), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugsjahres (vor der 5. Lieferung) eine schriftliche Kündigung erfolgt. Die Bezahlung erfolgt per Bankinzug (Lastschriftverfahren).

BESTELL-COUPON

Ja, ich möchte Ihr sagenhaft günstiges Angebot nutzen und bestelle hiermit:

☐ **Dr. IRIS AntiVirus Plus im Halbjahres-Probeabo** (kommerzielle lizenzierte Vollversion, insgesamt 3 Lieferungen im Zeitabstand von 2 Monaten) inkl. 6 Monate Viren-Hotline-Support durch den Hersteller

zum Probeabo-Vorzugspreis
von komplett nur
(inkl. Versandkosten)!

**14,90
DM**

Wenn ich keine Verlängerung dieses Probeabos wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens eine Woche nach Erhalt der 3. Probeabo-Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probeabos in ein reguläres Jahresabo mit jeweils 6 Update-Lieferungen von **Dr. IRIS AntiVirus Plus**. Das Jahresabo verlängert sich jeweils um ein weiteres Bezugsjahr (6 weitere Update-Lieferungen), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf (vor der 5. Lieferung) eine schriftliche Kündigung erfolgt. Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischacht 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Abänderung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Die Bezahlung der Abos ist nur per Bankinzug möglich. Bitte keinen Scheck und kein Bargeld mitsenden!

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber _____

Ort und Name der Bank _____

BIZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz./Ort _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

BITTE EINSENDEN AN: PEARL AGENCY - IRIS ANTI-VIRUS PLUS ABO-SERVICE - AM KALISCHACHT 4 - D-79426 BUGGINGEN

Editorial

Das Jahrhundert im Spiegel der TIME



Der Versuch, die Zeitgeschichte zu strukturieren und Epochen festzulegen, stößt auf Schwierigkeiten, liebe Leserin, lieber Leser:

Auch wenn einzelne Jahrzehnte dieses Jahrhunderts als relativ geschlossene Zeitabschnitte erscheinen, eignen sich die Dekaden sicherlich nur bedingt, um epochale Strömungen und Zusammenhänge zu beschreiben – die Geschichte richtet sich nun einmal nicht nach den runden Zahlen unseres Kalenders. Die Vorgänge, denen wir Historizität zuerkennen, ziehen sich quer durch die Dekaden und lassen sich kaum auf dieses oder jenes Jahrzehnt festlegen. Weder die „goldenen“ Zwanziger, noch die Dreißiger, noch die Vierziger Jahre noch irgendein anderes Jahrzehnt kann als in sich geschlossene Epoche betrachtet werden.

Überhaupt zeichnen sich die Epochen des Jahrhunderts vorerst nur vage ab: Je näher die Ereignisse an die Gegenwart heranreichen, desto unschärfer werden die Konturen, desto schwieriger erscheint es,

Zäsuren zu setzen und Epochengrenzen zu ziehen. Erst die historische Distanz läßt die Wendepunkte und die Eckpunkte hervortreten, die den Anfang oder das Ende einer Ära markieren.

Wo wird diese Erfahrung offenkundiger als im Rückblick auf die wechselhaften Etappen unseres Jahrhunderts? – Als es bei der spektakulären Berlin-Blockade des Jahres 1948, um nur ein Beispiel anzuführen, erstmals zum offenen Bruch der einst verbündeten Siegermächte USA und UDSSR im neuen Ost-West-Konflikt kam, war die Epoche des Kalten Krieges schon angebrochen, ohne daß dies der Welt damals bereits bewußt gewesen wäre. Und ähnlich wie der Beginn waren auch der Höhepunkt und die Wende des Kalten Krieges im Verlaufe der Kubakrise 1962 seinerzeit kaum abzusehen: Wer hätte damals geglaubt, daß die Konfrontation der Supermächte, die die Welt an den Rand des Atomkriegs brachte, eine neue Epoche der Kooperation und der Entspannung einleiten würde? Und wer schließlich hätte sich bei Gorbatschows Amtsantritt 1985 vorstellen können, daß der Machtwechsel im Kreml den Zusammenbruch der kommunistischen Staatenwelt und das Ende des Kalten Krieges herbeiführen sollte? Erst im historischen Rückblick, so zeigt sich, werden die Etappen und Meilensteine im Verlauf der Geschichte sichtbar.

Wie sich im Ablauf der Jahrzehnte Strömungen und geschichtliche Zusammenhänge abzeichnen, das zeigt der *TIME Almanac of the 20th Century*, den wir Ihnen als zweites Top-Programm unserer neuen CD-TOP-Reihe vorstellen möchten. Die Bildschirmchronik unseres Jahrhunderts ist sehr viel mehr als nur eine CD-Ausgabe

des amerikanischen Nachrichtenmagazins, das in den sieben Jahrzehnten seines Bestehens die Weltgeschichte begleitet und dokumentiert hat. Die vielfältigen Möglichkeiten der Information und Präsentation, die sich in dem Medium CD vereinen – der PC-Almanach der TIME schöpft sie aus. Computerwirksam umgesetzt und aufbereitet, wird die Zeitgeschichte zum Multimedia-Erlebnis: Sie begegnen den Persönlichkeiten, die das Jahrhundert geprägt und den Gang der Geschichte beeinflusst haben, Sie verfolgen das Zeitgeschehen und die Ereignisse, die die Welt erschütterten, und erleben die Augenblicke, in denen die Welt den Atem anhielt – in einer Fülle bewegender Zeitdokumente in Wort, Bild und Ton nimmt die Geschichte des Jahrhunderts Gestalt an.

Es versteht sich, daß die Jahrhundertchronik der TIME die Zeitgeschichte aus der Perspektive des Neuen Kontinents reflektiert – auf der anderen Seite der Weltkugel stellt sich die Weltgeschichte anders dar als aus der uns vertrauten europazentrierten Perspektive. Doch das braucht kein Nachteil zu sein, im Gegenteil: Die ungewohnte Perspektive wird zum Korrektiv, das den Blick schärft und den Reiz des Almanachs erhöht, zumal man eine Jahrhundertchronik mit dem Profil der TIME hierzulande vergeblich sucht.

Überzeugen Sie sich selbst!

Mariamu Skibbe

Der Inhalt der Heft-CD

Die beiliegende Heft-CD enthält den *TIME-Almanac of the 20th Century* für Windows in uneingeschränkter kommerzieller Originalversion.

Konfiguration

Um die multimediale Chronik des 20. Jahrhunderts optimal nutzen zu können, sollte ein PC-486SX mit VGA-Grafik, Soundkarte und einem CD-ROM-Laufwerk (Double Speed) mit den CD-ROM Extensions MSC-DEX 2.2 oder höher zur Verfügung stehen, auf dem Windows 3.1(1) oder Windows 95 installiert ist. Für den Programmbetrieb benötigen Sie ferner 4 MB RAM und 1,5 MB Festplattenspeicher.

Installation

Für die Installation des *TIME-Almanachs* unter Windows 3.1(1) legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und starten Windows. Unter dem Befehl *Ausführen* im DATEI-Menü des Programm-Managers oder im Datei-Manager rufen Sie mit

D:\START.EXE (falls D: Ihr CD-ROM-Laufwerk ist)

die Startdatei auf, die automatisch die CD-Menüoberfläche einblendet. Dort finden Sie neben dem Menüpunkt *TIME-Almanach* noch weitere Auswahlfelder:

CompuServe, Internet, T-Online Vollversionen von WinCIM, SPRY MOSAIC und T-Online-Decoder

Virenschutz ThunderByte Anti-Viren-Software für DOS, Windows 3.x und Windows 95

Per Mausklick auf das entsprechende Auswahlfeld können Sie die jeweilige Anwendung direkt aufrufen bzw. installieren.

Wenn Sie unter Windows 95 arbeiten, erscheint die CD-Menüoberfläche wenige Sekunden nach Einlegen der CD-ROM automatisch – vorausgesetzt, die standardmäßig aktive *Autorun*-Funktion wurde nicht deaktiviert.

Um das Installationsprogramm des *TIME-Almanachs* zu starten, brauchen Sie nur das entsprechende Auswahlfeld anzuklicken. Sowie der Installationsassistent von Windows 95 sich meldet, läuft die Programminstallation wie auch unter Windows 3.1(1) weitgehend automatisch ab: Nachdem Sie bestätigt haben, daß bei der Installation eine neue Programmgruppe unter dem Namen *Compact Publishing* mit dem Programm-Icon des *TIME-Almanachs* angelegt wird, erscheint wenige Sekunden darauf schon die Meldung, daß das Programm erfolgreich installiert wurde.

Weitere Informationen zur Installation und zum Programmbetrieb finden Sie im folgenden Einführungskapitel.

Impressum

Redaktion:

Dr. Marianne Steible

Art Director: Michael H. Sichter

Grafische Gestaltung, Satz und Layout:

STYLE OF THE ARTS, GmbH, Christian Lampe

79426 Buggingen

Tel.: 07631-1763-0

Heft-CD: Pearl Agency

Verlags- und Redaktionsanschrift:

TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH

Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-0, Fax: 07631-360-444

Anzeigenvertrieb:

IN+OUT Media-Agentur

Aachener Str. 235, 40061 Mönchengladbach

Tel.: 02161-933789, Fax: 02161-833600

Disposition:

Stephan Striegel

Vertrieb:

Michael Denzer

Tel.: 07631-360113, Fax: 07631-360444

Außendienst: TREND Verlag, Büro West

Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen

Tel.: 0208-644110, Fax: 0208-644367

Lithos und Filmbelichtung: SKRIPT, Freiburg

Druck und Montage: Gutenberg, A-5005 Wien

Druckauflage: 100 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis: DM 12,99

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Krozingen, BLZ 680 632 54, Kto. 15949.2

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung, trotz jeweils sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion. Die Rücksendung ist ausgeschlossen.

Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Beiträgen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhaften Datenträger und einen ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

DOS-TREND-Redaktion
Am Kalischacht 4
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

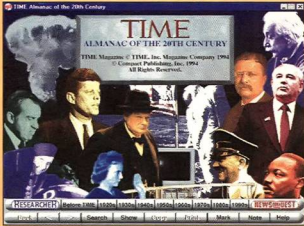
Telefon (Angabe freigestellt)

CD TOP 2



Inhaltsverzeichnis

Der **TIME**-Almanach: Online-Streifzug durch das Jahrhundert



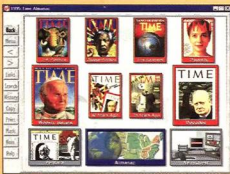
- Konfiguration 6-8
- Installation 8
- Der Bildschirm 8-13
- Suchen und Finden 13-14
- Kopieren und Drucken 14
- Das TIME-Quiz 14-15
- Exkurs: Checks and Balances 10-11

Jahrhundertchronik



- Die 20er Jahre:
 - Der Aufstieg zur Weltmacht 16-17
- Die 30er Jahre:
 - Faschismus und totaler Krieg 18-19
- Die 40er Jahre:
 - Zusammenbruch und Wiederaufbau 20-21
- Die 50er Jahre:
 - Kalter Krieg und Coca-Cola 22-23
- Die 60er Jahre:
 - Der heiße Draht 24
- Die 70er Jahre:
 - Konfrontation und Entspannung 26-27
- Die 80er Jahre:
 - Der Eiserne Vorhang geht auf 28-29
- Die 90er Jahre:
 - An der Wende zum 3. Jahrtausend 30-31

Diverses



- Das besondere Angebot für unsere Leser 32-33
- Inhalt und Installation der Heft-CD 4-5
- Lizenzurkunde und Registrierung 34
- Editorial 3
- Impressum 4

Der TIME-Almanach

Online-Streifzug durch

Einführung

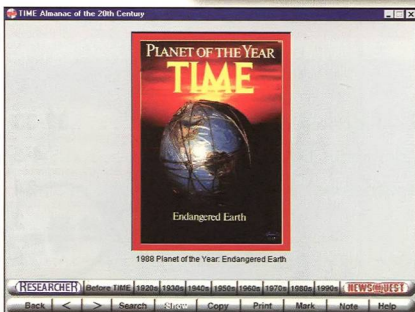
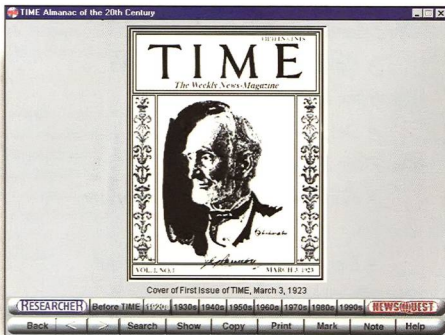
Der TIME-Almanach des 20. Jahrhunderts ist nicht nur ein Sammelband mit den Top-Stories des amerikanischen Nachrichtenmagazins TIME, sondern ein abenteuerliches Kaleidoskop der Zeitgeschichte – bunt und vielgestaltig wie die Medien unserer Zeit. Die multimediale Chronik in Wort, Bild und Ton enthält mehr als 2000 Beiträge zu den Ereignissen und Persönlichkeiten, die das Jahrhundert bewegt und gestaltet haben, computergerecht aufbereitet und präsentiert. Auf der CD finden Sie nicht nur Tausende von Berichten und Analysen aus den Archiven der TIME, sondern auch eine Fülle von Bildern, Slideshows und Dokumentarfilmsequenzen, in denen die wechselhafte Geschichte des Jahrhunderts noch einmal lebendig wird: Sie erleben den berühmten „D-Day“ 1944

und den Überfall auf Pearl Harbor, hören die Rede Einsteins gegen die Entwicklung der Wasserstoffbombe, begegnen Elvis Presley und Marilyn Monroe, Martin Luther King und John F. Kennedy, werden Zeuge des Aufstands von Budapest und des Attentats von Dallas, verfolgen den Fall der Berliner Mauer, den Golfkrieg, den Kampf der Intifada, das Ende der Apartheid... – aus der Vielzahl der Zeugnisse und Dokumente entsteht eine authentische Chronik der Zeit – spannend, unterhaltsam und informativ.

Konfiguration

Die lebendigen Zeugnisse der Zeitgeschichte im TIME-Almanach des 20. Jahrhunderts können ihre Anziehungskraft und Wirkung nur entfalten, wenn das Programm auf einem multimediafähigen PC

3. März 1923: Die erste Wochen-
ausgabe der TIME erscheint, her-
ausgegeben von Henry Luce und
Britton Hadden. Bis zum Jahre
1994 hat das renommierte
Nachrichtenmagazin eine Auf-
lage von über 4 Millionen erreicht.



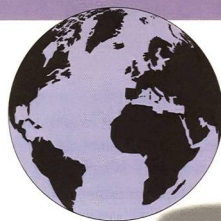
Endangered Earth: Für das Jahr 1988
wird kein Mann des Jahres gewählt,
sondern die bedrohte Erde zum Planeten
des Jahres erkoren.



eingesetzt wird. Für die Installation und Nutzung sollten die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

- IBM-kompatibler PC-486SX oder höher
- Windows 3.1(1) oder Windows 95

das Jahrhundert



Century

TIME
ALMANAC OF THE 20TH CENTURY

TIME Magazine © TIME, Inc. Magazine Company 1994
© Compact Publishing, Inc. 1994
All Rights Reserved.

TIME 1920s 1930s 1940s 1950s 1960s 1970s 1980s 1990s **NEWSQUEST**

Search Show Copy Print Mark Note Help

- 4 MB RAM
- 1,5 MB Festplattenspeicher
- VGA-Karte
- CD-ROM-Laufwerk (Double Speed)
- CD-ROM Extensions MSCDEX 2.2 oder höher
- Soundkarte

Die Videoclips des TIME-Almanachs laufen unter Video für Windows 1.1. Sollte der Videoplayer noch nicht auf Ihrem PC installiert sein, wird dies vom Programm automatisch nachgeholt. Falls die Videos sich nicht öffnen lassen oder beim Abspie-

len Fehlermeldungen auftauchen, sollten Sie Video für Windows noch einmal manuell direkt von der CD installieren. Dazu öffnen Sie im Datei-Manager oder im Explorer das Verzeichnis DISK1 und wählen die Programmdatei setup.exe.

Darauf brauchen Sie nur noch den Bildschirmhinweisen zu folgen, um *Video für Windows* noch einmal neu zu installieren.

Da *Video für Windows* für eine Videokarte mit einer Farbtiefe von 256 Farben bestimmt ist, sollte gewährleistet sein, daß die Grafikkarte mindestens 256 Farben gleichzeitig darzustellen vermag. Beachten Sie bitte, daß die Wiedergabe von 256 Farben unter Windows nur möglich ist, wenn der richtige Treiber zur Grafikkarte installiert ist.

Eine einwandfreie Videowiedergabe setzt weiterhin voraus, daß das CD-ROM-Laufwerk MPC-kompatibel ist. Wenn die Videos zu langsam ablaufen oder andere Störungen auftreten, sollten Sie dies überprüfen. Dazu kopieren Sie eine beliebige .AVI-Datei auf die Festplatte und spielen den Videoclip mit dem Windows-Mediaspieler von der Festplatte aus ab. Läuft das Video auf der Festplatte störungsfrei, liegt der Fehler aller Wahrscheinlichkeit nach beim CD-ROM-Laufwerk.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß Dokumentarfilme mit Originalton und andere Wortbeiträge nicht über den PC-Lautsprecher, sondern nur über eine Soundkarte wiedergegeben werden können. Achten Sie dabei darauf, daß Lautsprecher und Kopfhörer an die Soundkarte und nicht etwa an das CD-ROM-Laufwerk angeschlossen sind.

Installation

Falls Sie den *TIME*-Almanach nicht über die *START*-Datei und die CD-Menüoberfläche, sondern von Hand installieren möchten, starten Sie Windows und legen die Heft-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Darauf wählen Sie wie gewohnt im *DATEI*-Menü des Programm-Managers den Befehl *Ausführen* und geben in der Befehlszeile den Laufwerksbuchstaben und den Installationsbefehl ein, beispielsweise

d:\install

Das Installationsprogramm des *TIME*-Almanachs läuft weitgehend automatisch ab. Sowie Sie den Verzeichnisnamen bestätigt und zugestimmt haben, daß eine neue Programmgruppe unter dem Namen *Compact Publishing* mit dem Programm-Icon *Time Almanac of the 20th Century* im

Programm-Manager angelegt wird, erscheint wenige Sekunden später bereits die Meldung, daß der *TIME*-Almanach erfolgreich installiert ist.

Ebenso schnell und einfach erfolgt die Programminstallation auch unter Windows 95. Wenn Sie die *Autorun*-Funktion deaktiviert haben und den Almanach nicht über das Menüsystem der CD-Oberfläche installieren möchten, lassen Sie sich die *Systemsteuerung* und den *Dialog Software* ausgeben und bestätigen *Installieren*, um die Regie dem Win95-Installationsassistenten zu übergeben. Mit *Weiter* startet das Installationsprogramm, das nun wie unter Windows 3.1(1) abläuft. Nach Abschluß der Installation finden Sie auf dem Desktop und im Startmenü die Programmgruppe *Compact Publishing* mit dem Programm-Icon des *TIME*-Almanachs vor. Wenn Sie das Programm künftig nicht über das Startmenü, sondern direkt vom Desktop aus starten möchten, legen Sie am besten gleich die entsprechende Verknüpfung an.

Der Bildschirm

Hunderte und Tausende von Text- und Bildbeiträgen, zusammengepreßt auf einer kleinen silbernen Scheibe, organisiert unter einer Oberfläche in einem Programm – kaum vorzustellen, wieviele Zeit-

schriftenseiten und -bände die Originaldokumente füllen, und wie lange man blättern und suchen müßte, um einen bestimmten Artikel oder eine spezielle Information zu finden! Der elektronische *TIME*-Almanach freilich macht die Informationsbeschaffung leicht. Der Programmaufbau ist schnell durchschaubar, und die Bedienung ist so einfach, daß darüber kaum ein Wort zu verlieren ist. Letztlich brauchen Sie nur den Anregungen und Impulsen zu folgen, die von den Bildern und Buttons der grafischen Oberfläche ausgehen. Sowie Sie die Maus in Bewegung setzen, um zu sehen, was sich hinter den einzelnen Bildern verbirgt, sind Sie mitten drin im Programm und in der wechselhaften Geschichte des Jahrhunderts!

Mit dem üblichen Doppelklick auf das Programm-Icon des *TIME*-Almanachs erscheint der Programmbildschirm – eine bunte Collage, die eher an ein Fotoalbum oder eine Bildchronik als an ein Computerprogramm und eine Menüoberfläche erinnert. Das Menü und die Programmfunktionen verstecken sich bescheiden hinter der doppelten Button-Leiste am unteren Bildschirmrand. Die Buttons in der oberen Reihe präsentieren das Menü, das wie die Kapitel eines Geschichtsbuchs die Dekaden des Jahrhunderts dokumentiert. Nur der erste und der letzte Button mit den Funktionen *Researcher* (Protokoll) und *News Quest* (Quiz) tanzen ein bißchen

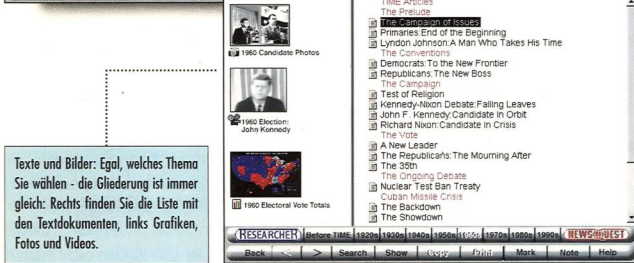
Menü und Inhaltsverzeichnis: Jedem Jahrzehnt des Jahrhunderts ist ein eigenes Kapitel mit verschiedenen Themenbereichen gewidmet.



Themen der Zeit: Die Dokumentation der einzelnen Dekaden umfaßt neben den Standardthemen auch die zeitspezifischen Themenschwerpunkte.



Die „Helden“ der Achtziger Jahre: Unter jedem *Man of the Year*-Titel präsentiert die TIME ein detailliertes Porträt.



Texte und Bilder: Egal, welches Thema Sie wählen - die Gliederung ist immer gleich: Rechts finden Sie die Liste mit den Textdokumenten, links Grafiken, Fotos und Videos.

aus der Reihe, ebenso der Button *Before TIME*, der die Zeitspanne vom Beginn des Jahrhunderts bis zur Gründung der TIME im Jahre 1923 erschließt. Die Buttons in der zweiten Reihe unten stellen, einem Toolbar vergleichbar, die Programmfunktionen bereit, die man braucht, um sich in dem riesigen Sammelwerk zurechtzufinden und mit den vielfältigen Text- und Bilddokumenten arbeiten zu können.

Nicht nur der Titelschirm, auch die einzelnen Kapitel des TIME-Almanachs sind einem Geschichtsbuch nachempfunden. Jedes Kapitel, jedes Jahrzehnt beginnt mit einer Doppelseite, auf der - neben dem kurzen Einleitungstext - vor allem die Bilder und Bildtitel ins Auge fallen. Vielleicht vermissen Sie ein Inhaltsverzeichnis. Keine Sorge: Was die einzelnen Kapitel beinhalten, erschließt sich bildhaft-intuitiv. Gehen Sie einfach mit der Maus auf Entdeckungsreisen. Sowie Sie bei einem Bild verweilen, nimmt der Mauszeiger die Gestalt einer Hand an. Ein Klick genügt, um zu erfahren, was sich hinter den Bildern verbirgt: Hinter jedem Bild kommt eine Sammlung von Text- und Bildbeiträgen zum Vorschein - Originaldokumente aus den Archiven der TIME, die in ihrer Auswahl und Zusammenstellung das Jahrzehnt dokumentieren.

Wie Sie beim Blättern von Jahrzehnt zu Jahrzehnt feststellen werden, sind die einzelnen Kapitel des Almanachs nicht einheitlich angelegt - jedes Jahrzehnt hat seine eigenen, zeitspezifischen Themen. Neben den wechselnden Schwerpunktthemen gibt es aber auch Sektionen, die in jedem Kapitel präsent sind und die gewissermaßen das Grundgerüst für den Aufbau der Chronik abgeben. Zu den feststehenden Sektionen in allen Jahrzehnten gehören die *Top Stories* und die *Elections* mit Textbeiträgen und Bilddokumenten zu den amerikanischen Präsidentschaftswahlen. Die Serie *Man Of The Year* mit der dazugehörigen Titelgeschichte der TIME startet etwas verzögert mit dem Jahr 1927, ist von diesem Jahr an aber eben-

falls durchgängig in allen Kapiteln vertreten. Und schließlich finden sich auch die *Portraits* in fast allen Kapiteln - nur in der Dekade der Neunziger Jahre und in den beiden Jahrzehnten *Before TIME* werden keine einzelnen Persönlichkeiten und Zeitzeugen besonders herausgehoben und porträtiert.

Um mit dem Aufbau des Almanachs vertraut zu werden und die verschiedenen Kapitel und Sektionen ein bisschen kennenzulernen, gehen Sie nach Belieben die einzelnen Jahrzehnte durch und klicken immer mal wieder ein Bildthema an. Wie Sie feststellen werden, führt jeder Bildtitel zu einem neuen Unterkapitel mit einer Übersicht über die zeitgeschichtlichen Dokumente, die den Thema entsprechend zusammengestellt sind. Die Inhaltsübersichten folgen immer dem gleichen Schema: Auf der rechten Seite sind die Textbeiträge aufgelistet - Berichte und Analysen aus der TIME, thematisch gruppiert und innerhalb der Gruppe wiederum chronologisch geordnet. Auf der Seite links finden Sie das Bildmaterial - Titelbilder, Grafiken, Fotos, Bilddokumentationen und Videosequenzen. Ein Mausklick genügt, um das entsprechende Dokument auf den Bildschirm zu holen. Achten Sie auf die kleinen Bildsymbole - sie verraten, um was für eine Art von Dokument es sich handelt. Sammelbände mit einer Serie von Artikeln zu einem bestimmten Thema sind durch ein Buchsymbol gekennzeichnet und lassen sich mit einem Mausklick öffnen und wieder schließen. Probieren Sie es aus, und öffnen Sie den einen oder anderen Sammelband, um einen Überblick über die vielfältigen Beiträge zu bekommen. Ebenso einfach, wie Sie vom Hauptbildschirm zu den verschiedenen Kapiteln mit ihren

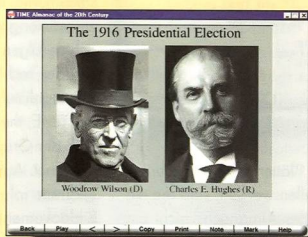
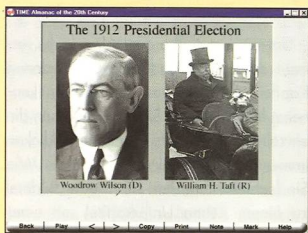
Inhaltsübersichten und zu den einzelnen Bild- und Textdokumenten gelangen, führt der Weg auch wieder zurück: Klicken Sie einfach im Toolbar ganz links auf *Back*, um Seite für Seite zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Die Ära des Kalten Krieges: Eine Fülle von Berichten und Bildern dokumentiert die Konfrontation der Supermächte im weltweiten Ost-West-Konflikt.



Das System

Checks and Balances



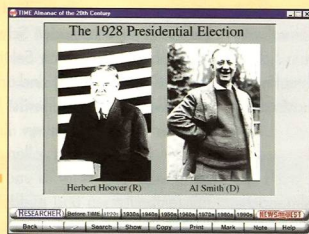
Die USA besitzen seit Gründung der Konföderation ein präsidentiales Regierungssystem, das sich in der wechselhaften Geschichte des neuen Kontinents bis heute zu behaupten vermochte. Verankert ist dieses System in der amerikanischen Verfassung, die nach den Unabhängigkeitskriegen im Jahre 1787 vom Verfassungskonvent in Philadelphia verabschiedet wurde und auf den Prinzipien des Föderalismus, der Volkssouveränität und der Gewaltenteilung basiert – Prinzipien, die durch die in der *Bill of Rights* formulierten demokratischen Grundrechte begründet und abgesichert werden.

Die Volksvertretung, der die gesetzgebende Gewalt zukommt, wird durch den Kongreß repräsentiert. Dieser besteht aus zwei unauflösbaren Kammern – dem Repräsentantenhaus, dessen Abgeordnete alle zwei Jahre direkt vom Volk gewählt werden, und dem Senat, der mit je zwei Senatoren und einer Amtszeit von sechs Jahren die Bundesstaaten vertritt. Der Kongreß beschließt über Krieg und Frieden, schließt Verträge mit anderen Staaten und

entscheidet über Zölle und Steuern. Die exekutive Gewalt im Staat vertritt der Präsident, der von den Parteien nominiert und von einem Wahlmännernegremium für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt wird. Der amerikanische Präsident ist Staatsoberhaupt und Regierungschef in einem und ernannt nicht nur das Kabinett, sondern auch die Bundesrichter des Obersten Gerichtshofs, die auf Lebenszeit bestellt

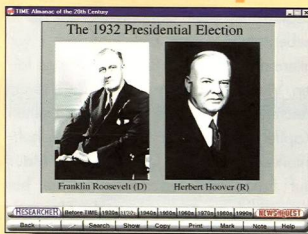
kann. Präsident und Kongreß sind auf diese Weise – unabhängig von den jeweiligen Mehrheitsverhältnissen – zur Zusammenarbeit gezwungen. Nur bei Hochverrat oder kriminellen Delikten besteht die Möglichkeit, den Präsidenten aufgrund einer Anklage des Repräsentantenhauses und einer Verurteilung durch den Senat des Amtes zu entheben.

Da der Präsident von keiner parlamentarischen Mehrheit abhängig ist, muß er sich die Abstimmungsmehrheit in den beiden Häusern des Kongresses immer wieder erarbeiten und erkämpfen. Dabei kann er sich unter Umständen nicht einmal auf die eigene Partei verlassen, denn das amerikanische Parteiensystem kennt keinen Fraktionszwang. Es gehört zu den Eigentümlichkeiten des politischen Systems der USA, daß die Abgeordneten sehr viel

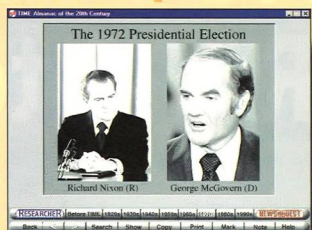
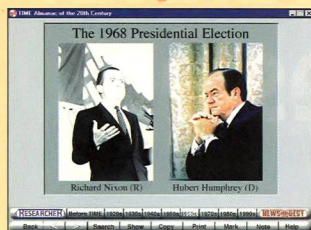


werden und die Rechtsaufsicht über den Kongreß und die Gesetzgebung ausüben.

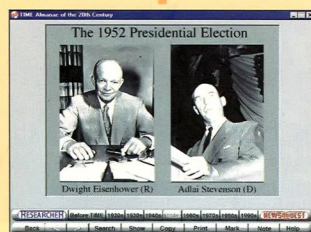
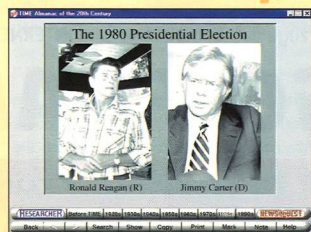
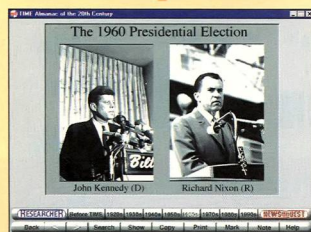
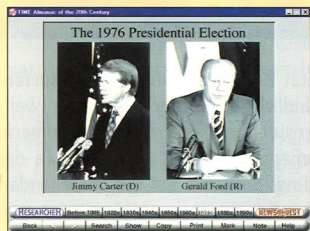
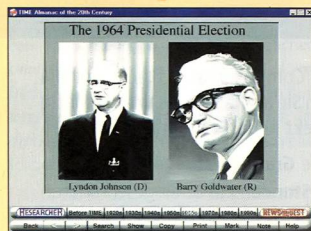
Das eigentliche Charakteristikum des amerikanischen Regierungssystem ist das Prinzip von *Checks and Balances* – Gewaltenausgleich durch wechselseitige Kontrolle. Diesem Prinzip entsprechend steht dem Präsidenten ein suspensives Vetorecht gegen die Gesetzesbeschlüsse des Kongresses zu, während andererseits der Kongreß dieses Veto wiederum mit Zweidrittelmehrheit überstimmen kann. Der Kongreß kann nicht vom Präsidenten aufgelöst werden, ebenso wie auch umkehrt der Präsident nicht auf parlamentarischem Wege abgesetzt werden



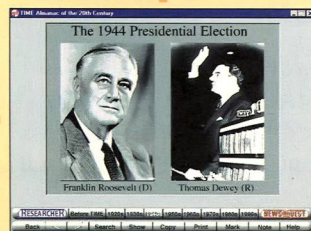
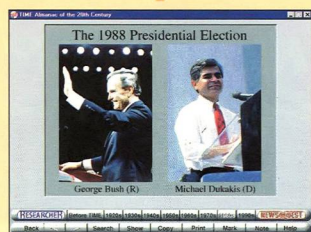
stärker ihren Wählern als ihrer Partei verpflichtet sind. Bei den Abstimmungen im Kongreß sind oftmals nicht so sehr die Mehrheitsverhältnisse von Demokraten und Republikanern als vielmehr Macht und Einfluß der Abgeordneten und der dahinter



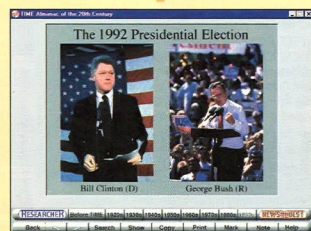
– einzuleiten. Da am Ausgang des Verfahrens kein Zweifel bestand, sah sich Richard Richard Nixon als erster Präsident in der amerikanischen Geschichte im August 1974 gezwungen, sein Amt niederzulegen und seinen Rücktritt zu erklären.



stehenden Interessengruppen entscheidend. Dabei kommt es durchaus vor, daß sich Demokraten und Republikaner bei brennenden Abstimmungen über die Parteien hinweg zusammenschließen. Dies erklärt sich auch daraus, daß die Parteien keinem politischen Grundsatzprogramm verpflichtet sind. Zwar vertreten die Republikaner traditionell eher konservative Interessen, während die Demokraten eher als fortschrittlich-liberal eingestuft werden, faktisch aber gibt es heute kaum noch wirkliche Unterschiede.



Für die Funktionsfähigkeit des politischen Systems der USA hat die berühmte Watergate-Affäre einen eindrucksvollen Beweis geliefert: Nachdem der amtierende republikanische Ministerpräsident Richard Nixon im Jahre 1972 mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt worden war, wurde im folgenden Jahr durch Veröffentlichungen der *Washington Post* bekannt, daß es im Rahmen der Wahlkampfstrategie der Republikaner zu illegalen Aktionen gekommen war, deren Höhepunkt der Einbruch in das Hauptquartier der Demokratischen Partei im Watergate Hotel in Washington D.C. darstellte. Als Nixon bei den folgenden Ermittlungen versuchte, die Herausgabe von belastenden Tonbändern zu verhindern, scheute der Kongreß nicht davor zurück, gegen den Präsidenten ein Amtsenthebungsverfahren – *Impeachment*



CompuServe & INTERNET sofort GRATIS testen!

*) basierend auf einem Umrechnungskurs von DM 1,43 / US \$

Schnuppern Sie jetzt 20 Online-Stunden völlig kostenlos und unverbindlich im Datenparadies der weltgrößten Online-Dienste! Mit den Freischalt-Nummern, die Sie in untenstehendem Kasten finden, sowie der komfortablen Windows-Software auf der beiliegenden Heft-CD-ROM kann es sofort losgehen – bereits in wenigen Minuten ist die Software installiert, mit der Ihnen die Auffahrt zum weltgrößten Datenhighway offensteht: Testen auch Sie jetzt gratis, unverbindlich und ausgiebig die Vorzüge von CompuServe und INTERNET!

Übrigens: Schauen Sie im CompuServe doch auch mal bei PEARL vorbei. Hier finden Sie aktuelle Infos, treffen nette Leute und holen sich direkt neueste Programme ab!

Inbegriffen sind folgende **Gratis-Leistungen**:

- ✗ Insgesamt 10 Online-Stunden zur uneingeschränkten Nutzung von CompuServe und INTERNET
- ✗ 2 CompuServe-Zeitschriften
- ✗ 1 Monat CompuServe-Mitgliedschaft

Der Wert dieser Freischalt-Nummern beträgt über

DM 35,-*

GO PEARL

**Mit folgenden Freischalt-Codes gelangen Sie
10 Stunden GRATIS ins CompuServe & INTERNET!**

Vertragsnummer:

GRMPEARL2

Seriennummer:

160560

Einfach die Software WinCIM und NetLauncher von der Heft-CD installieren und bei der CompuServe-Anmeldung

die obenstehenden Vertrags- und Seriennummer eingeben. Hiermit steht Ihnen eine Gratis-Mitgliedschaft bei

CompuServe mit insgesamt 10 Online-Stunden in CompuServe und INTERNET zur freien Verfügung!

Und so einfach funktioniert's:

Schritt 1: WinCIM installieren

- ✓ Windows-Dateimanager starten und auf Ihrem CD-ROM-Laufwerk ins Verzeichnis \DFUEWINCIM wechseln.
- ✓ Dort mit SETUP.EXE die Installation starten: Das Verzeichnis C:\SERVE wird automatisch angelegt. Die Anmelde-dateien müssen Sie mitkopieren, wenn Sie noch nicht CompuServe-Mitglied sind. Bei der Frage, ob Sie die Anmeldung jetzt durchführen wollen, auf den JA- und den WEITER-Button klicken.
- ✓ Vertrags- und Seriennummer eingeben – siehe Etikett auf der Zeitschriften-Titelseite!
- ✓ Zahlungsweise und Adresse angeben, OK klicken.
- ✓ Aus der Telefonliste einen CompuServe-Knoten oder Datex-P-Anschluß in Ihrer Nähe oder den Zugang über T-Online auswählen. Wichtig: Um den NetLauncher für INTERNET installieren zu können, muß eine Verbindung mit mind. 9600 Baud gewählt werden!
- ✓ Nach Auswahl der Schnittstelle (in der Regel COM 2) und Klick auf auf WEITER wird die Verbindung zu CompuServe hergestellt. Folgen Sie nun einfach den

weiteren, leicht verständlichen Anweisungen. Sie erhalten Ihre persönliche CompuServe-ID und Ihr vorläufiges Paßwort.

Schritt 2:

Installation des NetLaunchers SPRY MOSAIC

- ✓ Windows-Dateimanager starten und auf Ihrem CD-ROM-Laufwerk ins Verzeichnis \DFUEMOSAIC wechseln.
- ✓ Dort mit CNL.EXE die Installation aufrufen. PROCEED-Button anklicken und das Verzeichnis C:\SERVE bestätigen. Die Installation läuft automatisch ab.
- ✓ Zur Anmeldung im Internet einfach die entsprechende Frage mit JA bestätigen. Alles andere erledigt SPRY MOSAIC automatisch. Nun stehen Ihnen alle Informationen im WWW (World Wide Web) zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen?

Gebührenfreie CompuServe-Telefon-Hotline:

D: 0130 / 86 46 43
A: 06 60 / 87 50
CH: 15 53 17 9

Die Vollversionen von **WinCIM** und **NetLauncher** finden Sie auf der beiliegenden **Heft-CD-ROM** oder erhalten Sie gegen frankierten Rückumschlag unter Bestell-Nr. **KS-264** bei:

PEARL AGENCY GmbH
D-79426 Buggingen

oder gratis abrufbar in der **CEUS-Mailbox** unter:

Modemline: 030-8 73 05 51
oder 089-4 48 17 60

ISDN-Line: 030-8 64 00 92 86
oder 089-44 71 73 00

Egal, ob Sie nur einfach blättern und wahllos das eine oder andere Kapitel aufschlagen, oder ob Sie gezielt nach bestimmten Informationen suchen – sowie Sie den Hauptbildschirm verlassen und sich einem Thema oder einem Dokument zuwenden, sind Sie auf weitere Programmfunktionen angewiesen – und sei es auch nur, um nach einigen Streifzügen zum Hauptmenü zurückzukehren. Die einzelnen Funktionen, soweit Sie im jeweiligen Kontext verfügbar sind, lassen sich über den Toolbar auswählen und aktivieren. Die ersten drei Buttons ermöglichen den schnellen und bequemen Wechsel von Bildschirm zu Bildschirm. Die übrigen Buttons stellen Tools und Hilfsmittel bereit, die das Arbeiten mit dem TIME-Almanach einfacher und effektiver machen.

So funktioniert's: Suchen und Finden

Wo und wie finde ich was? Das ist natürlich die Kernfrage bei einem Programm, das Tausende von Dokumenten und Arbeitsmaterialien speichert. Die elektronische Umsetzung des Printmediums und die Präsentation auf CD-ROM ermöglichen nicht nur die audiovisuelle Aufbereitung der gedruckten Zeitschriftenausgaben, sondern auch eine differenzierte Anordnung des Informationsmaterials nach unterschiedlichen Ordnungskriterien.

Während die Grafiken, Fotos und Videoclips sowie die vollständige Folge der TIME-Titel komplett in einem eigenen Album gesammelt sind, das mit dem Button **Show** des Toolbar geöffnet wird, steht eine systematisch geordnete Sammlung aller Textdokumente in einem einzigen Kapitel nicht zur Verfügung. Die Textbeiträge verteilen sich nicht nur auf die einzelnen Jahre und Jahrzehnte unseres Jahrhunderts, sondern auch auf ein breites Spektrum von Themen. Doch keine Sorge – Sie brauchen nicht lange zu blättern und zu suchen, wenn Sie nicht wissen, wo einzelne Beiträge und Informationen zu finden sind. Um schnell und gezielt zu den gesuchten Dokumenten zu gelangen,

schalten Sie einfach die Suchfunktion ein. Mit einem Klick auf den Button **Search** wird der Suchdialog geöffnet, in dem Sie zunächst einen Suchbegriff definieren. Sie haben auch die Möglichkeit, den Suchbegriff aus der lexikalischen Liste auszuwählen, die den gesamten Wortbestand des Almanachs speichert – allerdings brauchen Sie einige Geduld, bis die gesamte Liste quer durch das Alphabet durchgeblättert ist! Als Suchbegriff können maximal neun einzelne Wörter eingegeben werden. Das Ergebnis der Suchaktion erhalten Sie in Form einer Liste, die alle Beiträge mit dem entsprechenden Suchbegriff anzeigt.

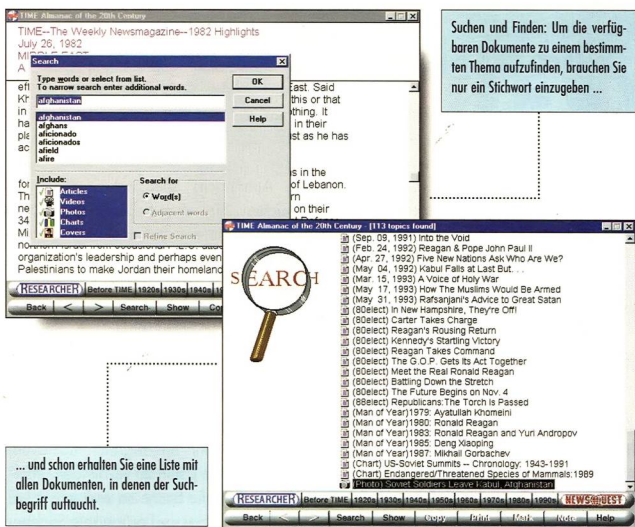
Je nach Suchbegriff kann die Liste unter Umständen sehr umfangreich ausfallen. Um allzu lange Listen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Suche so weit wie möglich einzugrenzen und prägnante Suchbegriffe zu definieren. Da das Programm prinzipiell alle Dokumente auflistet, in denen das Suchkriterium vorkommt, sollte die Suche zunächst mit Hilfe der **Include**-Funktion auf die relevanten Dokumenttypen eingegrenzt werden. Weiter präzisiert wird die Suchaktion, wenn der Almanach mit der Option **Phrases** nach Sätzen statt und nicht nach einzelnen Wörtern durchforstet wird. Fällt die Ergebnisliste immer noch zu umfangreich aus, können Sie den



Karten, Grafiken, Diagramme: Die Charts liefern Zahlen und Hintergrundinformationen.



Bildindex: Aufgeteilt auf vier Sektionen, präsentiert die **SHOW**-Funktion eine chronologisch geordnete Übersicht über das gesamte Bildmaterial.



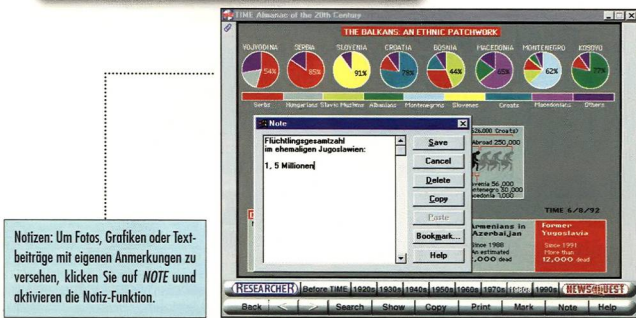
Suchbefehl erneut aufrufen und die Option *Refine Search* aktivieren, die es Ihnen gestattet, die Suche weiter einzuzugrenzen und zusätzliche Suchbegriffe zu benennen. Die Option *Advanced* schließlich erlaubt die Verknüpfung von Suchbegriffen mit Hilfe von logischen Operatoren.

Als individuelle Orientierungshilfen im Umgang mit dem TIME-Almanach können Sie Markierungen und Lesezeichen verwenden: Wählen Sie im Toolbar den Button *Mark*, um sich gewissermaßen ein eigenes Menü zusammenzustellen – so brauchen Sie die häufig verwendeten Dokumente nicht mehr aus verschiedenen Kapiteln zusammenzusuchen. Ebenso haben Sie auch die Möglichkeit, sich eigene Notizen zu machen. Um eigene Anmerkungen zu notieren und zu speichern, aktivieren Sie im Toolbar den Button *Note*. Bleibt schließlich noch die *Researcher*-Funktion, die alle Streifzüge im TIME-Almanach wie ein roter Faden protokolliert, so daß Sie Ihre Recherchen zurückverfolgen und in Sekundenschnelle zu jedem Bildschirm und jedem Dokument zurückblenden können.

Kopieren und Drucken

Haben Sie die gesuchten Dokumente gefunden und auf den Bildschirm geholt,

stellt sich die Frage, was Sie weiter damit anfangen wollen. Ein Video lassen Sie einfach am Computerbildschirm ablaufen. Auch kürzere Beiträge lesen oder überfliegen Sie zunächst am Bildschirm, während größere Textdokumente sich natürlich besser schwarz auf weiß lesen



Notizen: Um Fotos, Grafiken oder Textbeiträge mit eigenen Anmerkungen zu versehen, klicken Sie auf *NOTE* und aktivieren die Notiz-Funktion.

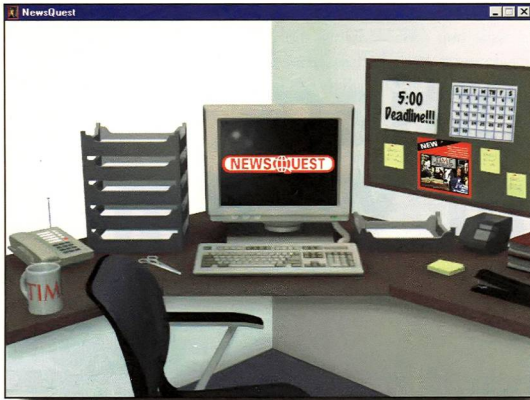
lassen. Um einen Text oder eine Grafik auszudrucken und das Drucker-Setup zu überprüfen, aktivieren Sie ganz einfach die *Print*-Funktion. Vielleicht möchten Sie einen Artikel oder ein Bilddokument weiterbearbeiten oder als Demonstrations- oder Unterrichtsmaterial verwenden? Kein Problem: Drucken Sie die gewünschten Beiträge einfach aus, der vom Programm eingefügte Copyright-Vermerk dokumentiert die Herkunft und legitimiert die Kopien. Wenn Sie Fotos und Texte in eigene Arbeiten einbinden möchten, nutzen Sie die *Copy*-Funktion, um das entsprechende Dokument zu kopieren und einzufügen – auf diese Weise lassen sich interessante Arbeitsblätter und individuell gestaltete Arbeits- und Unterrichtsmaterialien erstellen.

Das TIME-Quiz

Ein Kapitel für sich ist das TIME-Quiz, das den Lesern und Kennern des Nachrichtenmagazins Gelegenheit gibt, ihr Wissen spielerisch zu erproben.

Wenn Sie also die Probe auf Exempel wagen und Ihre Kenntnisse testen möchten, wählen Sie den Menü-Button *NEWS QUEST*, der Sie sogleich in ein virtuelles

Lesezeichen: Wenn Sie sich Ihr persönliches Menü mit bevorzugten Dokumenten zusammenzustellen möchten, klicken Sie auf *MARK* und setzen die entsprechenden *Bookmarks*.



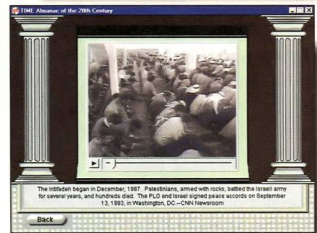
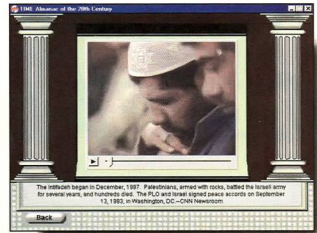
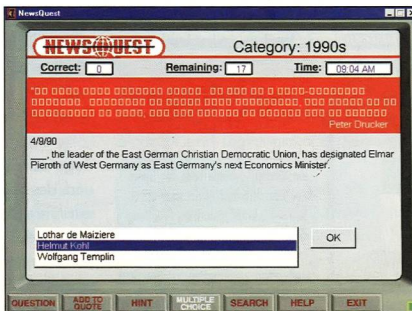
Lassen Sie sich die angekündigte E-Mail ausgeben, um Einzelheiten über die Bedingungen und Spielregeln im TIME-Quiz zu erfahren!

Klassenzimmer hinein führt. Hören Sie sich zunächst an, was der unsichtbare Quizmaster zu Ihrer Begrüßung zu sagen hat, und lassen Sie sich dann die auf dem Monitor angezeigte E-Mail mit den erforderlichen Informationen ausgeben. Mit Start Research kann das Spiel schließlich beginnen.

Worin besteht die Aufgabe? Beim Spielbeginn werden Sie mit fünf Kategorien von Fragen konfrontiert. Jede Kategorie besteht aus 20 Fragen und einem Zitat. Das Zitat, das von einer Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts stammt, ist bei Spielbeginn verdeckt und muß von Ihnen entschlüsselt werden. Wie? Ganz einfach, indem Sie auf jede Frage innerhalb der einzelnen Kategorien die korrekte Antwort eingeben – bei jeder richtigen Antwort werden automatisch einige Buchstaben des Zitats aufgedeckt. Je mehr Buchstaben sichtbar sind, desto leichter können Sie auch selbst fehlende Buchstaben ergänzen. Die letzten vier Buchstaben des Zitats schließlich bleiben auch nach Beantwortung aller Fragen übrig und müssen

erraten und eingesetzt werden. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, ziehen Sie die angebotenen HINTS oder die MULTIPLE CHOICE-Antworten zu Rate, oder Sie rufen die Suchfunktion auf, um sich in den entsprechenden TIME-Dokumenten zu informieren. Doch Vorsicht! Dabei werden Ihnen Zeitpunkte abgezogen. Sie erreichen das Ziel des NEWS QUEST nämlich nur, wenn Sie innerhalb der festgelegten Tagesfrist alle Fragen beantwortet und die fünf Zitate herausgefunden haben. Machen Sie sich nichts draus, wenn Sie bei den ersten Anläufen scheitern – die Lösung der Fragen setzt fundierte Kenntnisse der amerikanischen Zeitgeschichte und Politik voraus und kann auch Experten mitunter in Verlegenheit bringen.

Multiple Choice: Nur einer von drei Vorschlägen enthält die richtige Antwort.



Krisenherd Nahost:
Der Videoclip dokumentiert die Intifada-Bewegung in Palästina.

Eine Übersicht über alle Videos im TIME-Almanach finden Sie mit Hilfe des Buttons Show.

Die 20er Jahre

Der Aufstieg zur Weltmacht

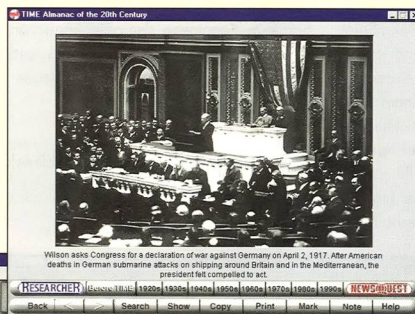
Der Versailler Friedensschluß des Jahres 1919 besiegelt das Ende einer Epoche, die Europa und die Welt in eine bis dahin beispiellose Katastrophe gestürzt hatte. Mit dem Zusammenbruch des europäischen Mächtesystems im Ersten Weltkrieg endet die Vormachtstellung Europas, die das Abendland und die Welt über Jahrhunderte hin geprägt hat. Der historische Einschnitt wird freilich weniger durch das Kriegsende als vielmehr durch den amerikanischen Kriegseintritt 1917 bezeichnet. Mit ihrem Engagement auf Seiten der Entente-Mächte in Europa haben die USA erstmals ihre traditionelle Isolation verlassen, um fortan auf die Machtverhältnisse und die politischen Systeme über die Grenzen des neuen Kontinents hinaus Einfluß zu nehmen. Zum ersten Male in der Geschichte entschied eine nicht-europäische Macht im Konflikt um die Machtverteilung in Europa. Während die neue Sowjetregierung in Rußland nach der Oktoberrevolution des Jahres 1917 und dem Zusammenbruch des Zarenreichs zunächst noch auf die Konsolidierung im Innern konzentriert war, und die UDSSR ihre Großmachtstellung erst Jahre später errangen, konnten die USA unangefochten die ökonomische und politische Führungsrolle in der westlichen Hemisphäre übernehmen.

Im Westen nichts Neues: Die Erfolge der deutschen Wehrmacht an der Ostfront können nicht verhindern, daß der Krieg im Westen sich zu einem zermürbenden Stellungskrieg entwickelt mit großen Verlusten auf beiden Seiten.

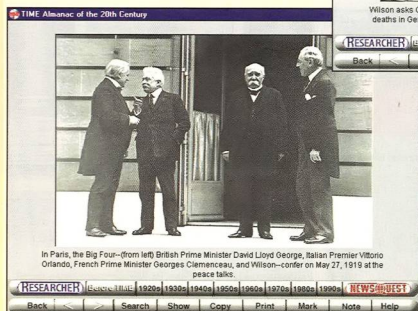


Die Beteiligung der USA am Ersten Weltkrieg widersprach zwar dem Geist und der Tradition der *Monroe-Doktrin* (1828), die Amerikas Außenpolitik auf das Prinzip strikter Neutralität und Nichtmischung festgelegt hatte, lag aber

durchaus in der Konsequenz der neuen Führungsposition, die Amerika seit dem Ersten Weltkrieg in ideologischer wie in wirtschaftspolitischer Hinsicht einnahm. Großbritannien hatte seine Rolle als Weltbankier an die USA abgegeben, die im



Der Kongreß beschließt den amerikanischen Kriegseintritt: Zum ersten Mal in der Geschichte entscheidet der Eingriff einer nicht-europäischen Großmacht über das politische Schicksal Europas.



Verständigungsfriede oder der Diktat der Siegermächte? Weder der Versailler Friedensvertrag noch die Gründung des Völkerbundes konnten die Grundlage für eine nationale Ausöhnung und einen dauerhaften Frieden in Europa schaffen.

Zuge der gestiegenen Industrieproduktion und des expandierenden Außenhandels zur führenden Wirtschaftsmacht und zum Hauptgläubiger der tief verschuldeten alliierten Kriegspartner in Europa geworden waren. Angesichts der Milliardenanleihen der Verbündeten blieb der amerikanischen

Regierung letztlich kaum eine andere Alternative, als einen Kriegsausgang zugunsten der Alliierten herbeizuführen.

Eine moralische und ideologische Rechtfertigung hatte Präsident Woodrow Wilson dem amerikanischen Kriegseintritt mit der Erwartung und dem Versprechen gegeben, Europa und die Welt „sicher für die Demokratie zu machen“ – „*the world must be safe for democracy*“. Schon bald nach dem Sieg der Verbündeten und dem Versuch einer Neuordnung im Versailler Frieden freilich sollte sich zeigen, daß das Nationalitätenprinzip und das Selbstbestimmungsrecht der Völker allein keine echte Demokratisierung und keinen dauerhaften Frieden in Europa zu garantieren vermochten. Auch der neugegründete Völkerbund erwies sich als zu schwach, um Revisionsansprüche und nationalstaatliche Machtinteressen einzudämmen und die Friedensordnung zu sichern, zumal die besiegten Nationen ausgeschlossen blieben, und die USA sich fern hielten und gegenüber Europa erneut eine Politik der Isolation verfolgten. Ungelöste Nationalitätenprobleme und der schleppende wirtschaftliche Wiederaufbau infolge von Kriegsschulden und Reparationen sollten in Europa zu einem Erstarken der restaurativen Kräfte führen und schließlich dem Faschismus den Weg bereiten.

In ihrer Rolle als Kreditgeber beim wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas nach dem Ersten Weltkrieg sind die USA zur weltweit führenden Wirtschaftsmacht aufgestiegen. Die amerikanische Industrie erlebte einen konjunkturellen Aufschwung ohnegleichen. Die ungebremste Investitions- und Expansionspolitik im Zuge des *Big Business* heizte die Spekulation an und führte zu einem Aktienboom, wie ihn die Welt noch nicht erlebt hatte. Da die Kaufkraft aber mit der Produktionsausweitung nicht Schritt halten konnte, und die Konsumgüterindustrie in der Folge zu bröckeln begann, gaben die Aktienkurse nach. Panikverkäufe lösten dann am 25. Oktober 1929 – dem berühmten *Schwarzen Freitag* – den dramatischen Kursverfall aus, der zum Zusammenbruch der New Yorker Börse führte. Als die amerikanischen Banken darauf ihre Auslandskredite zurückriefen, weitete sich die Börsenkrise zu einer allgemeinen Weltwirtschaftskrise aus, die den *Goldenen Zwanziger* Jahren ein abruptes Ende bereitet hat.

Nicht nur in Europa, auch in den USA waren die wirtschaftlichen und sozialen Folgen verheerend. Die Industrieproduktion und der Außenhandel gingen um die Hälfte zurück, die Zahl der Arbeitslosen stieg auf 15 Millionen und damit ein Viertel der erwerbstätigen Gesamtbevölkerung an. Der Glaube an die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten Amerikas erlebte eine tiefe Erschütterung, die das Zeitalter

zahlen zu senken – die erhoffte Vollbeschäftigung konnte erst wieder mit der Wiederaufrüstung Ende der Dreißiger Jahre verwirklicht werden. Dennoch ist der Ära Roosevelt und der Politik des *New Deal* ein gewisser Erfolg nicht abzuspüren, war es dem Präsidenten doch gelungen, das demokratische System – anders als in Europa – auch in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Krisen politisch zu stabilisieren.



Henry Ford mit seinem ersten Automobil: Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Beginn der „goldenen“ Zwanziger Jahre erleben die amerikanischen Großunternehmen wie die Automobilindustrie einen wirtschaftlichen Aufschwung ohnegleichen.

Präsident Roosevelt und die Politik des „New Deal“: Mit einem umfassenden Reformprogramm und staatlichen Lenkungsmaßnahmen soll die Wirtschaft aus der Phase der Depression herausgeführt werden.



des klassischen wirtschaftspolitischen Liberalismus beendet und die Entwicklung des modernen Sozialstaats begründet hat.

Die Wende kam mit dem überwältigenden Wahlsieg des Demokraten *Franklin D. Roosevelt* im Jahre 1932. In seinem Programm des *New Deal* versprach der neugewählte Präsident die Überwindung der Depression und eine *Neuverteilung der Karten* mit Hilfe eines umfassenden Reformprogramms, das staatliche Wirtschaftseingriffe und Lenkungsmaßnahmen nicht ausschloß.

Seine hochgesteckten Ziele vermochte das Experiment des *New Deal* freilich nicht zu erfüllen. Die privaten Investitionen blieben aus, und die staatlichen Mittel allein reichten nicht aus, um die Wirtschaft nachhaltig anzukurbeln und die Arbeitslosen-

In Europa freilich leitete der Weltwirtschaftskrise das Ende der Zwischenkriegsära ein: Die faschistische Bedrohung mit ihrer Demagogie und ihrem militanten Nationalismus war nicht mehr einzudämmen, und die Katastrophe eines neuen Weltkriegs schien unabwendbar.

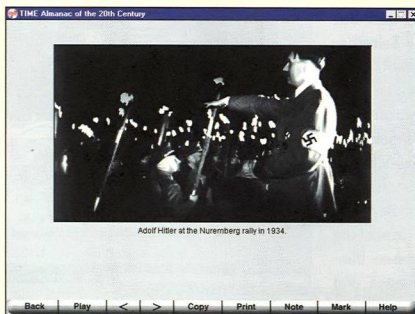


Die 30er Jahre

Faschismus und totaler Krieg

Während die Weltwirtschaftskrise auf dem Neuen Kontinent zwar eine tiefe wirtschaftliche und politische Krise heraufbeschworen hatte, das politische System und die demokratische Ordnung jedoch nicht zu erschüttern vermochte, erwiesen sich die jungen demokratischen Staaten im alten Europa als zu instabil und zu schwach, um den nationalistischen und restaurativen Kräften zu widerstehen, die in weiten Teilen Europas nach einer vorübergehenden Phase der Konsolidierung wieder die Oberhand gewonnen hatten und am Ende dem Faschismus zum Aufstieg verhalfen. Der Sieg des Nationalsozialismus in Deutschland schließlich sollte einen neuen Weltkrieg entfesseln, der die Katastrophe des Ersten Weltkriegs noch weit übertraf.

Der Friede von Versailles wurde im besiegten Deutschland nicht als Chance zur nationalen Aussöhnung und zum demokratischen Neubeginn, sondern als einseitiges und ungerechtfertigtes Diktat der Siegermächte empfunden. Die drückenden Reparationslasten und die dramatische Verschlechterung der Lage in der Folge von Weltwirtschaftskrise, Inflation und Massenarbeitslosigkeit schufen schließlich ein Klima, in dem es den Gegnern der



Adolf Hitler at the Nuremberg rally in 1934.

Die Machtergreifung: Nur wenige Wochen nach seiner Ernennung zum Reichskanzler gibt das Ermächtigungsgesetz Hitler die Vollmacht, die demokratischen Institutionen auszu-schalten und die Alleinherrschaft der NSDAP zu begründen.

Republik von Weimar gelang, das demokratische System so weit auszuhöhlen, daß Adolf Hitler nach seiner Ernennung zum Reichskanzler am 30. Januar 1933

ungehindert die Macht ergreifen und alle demokratischen Ansätze in einem ideologischen Gestrüpp von Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus ersticken konnte.



A German bomber views a Polish town from the glass nose of a Heinkel fighter-bomber in 1939.

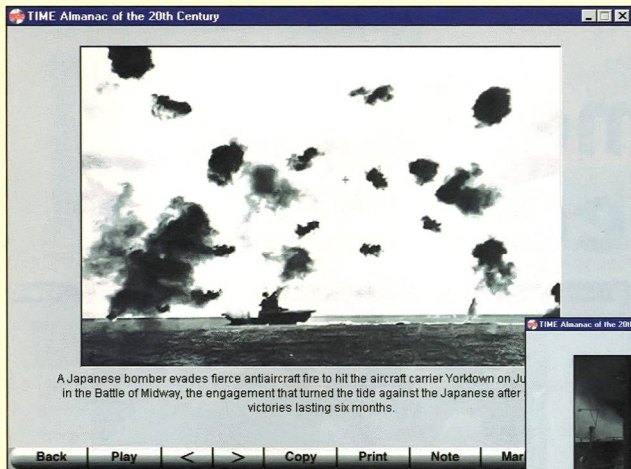
Der Überfall auf Polen: Die aggressive Expansionspolitik des Nationalsozialismus zeigt ihr wahres Gesicht. Der Besetzung Polens folgt die Kriegserklärung durch Großbritannien und Frankreich – der Zweite Weltkrieg bricht aus.



Red Army sappers fortify Leningrad's (now St. Petersburg) defenses during the early months of the unsuccessful, sixteen-month German siege that began on September 4, 1941.

Die Kriegswende: Mit dem Bruch des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes und dem Vernichtungskrieg im Osten nimmt der Zweite Weltkrieg eine neue Dimension an. Nach anfänglichen Erfolgen leitet die Katastrophe von Stalingrad schließlich die Wende ein.

Der nationalsozialistischen Machtergreifung wurde in Deutschland selbst kaum Widerstand entgegengesetzt, zumal die von Hitler versprochene Revision der „Schmach von Versailles“ von der Mehrheit der Deutschen unterstützt wurde, und die Überwindung der Arbeitslosigkeit die Politik der Wiederaufrüstung zu rechtfertigen schien. Auch in westlichen Ausland wurde die zunehmende Aggressivität der nationalsozialistischen Politik zunächst



Der Angriff auf Pearl Harbor: Mit dem japanischen Überfall auf die amerikanische Pazifikflotte und dem Kriegseintritt der USA weitete sich der europäische Krieg zum Weltkrieg aus.



unterschätzt: Die Strategie des Appeasement verfolgte eine Beschwichtigungspolitik, die darauf ausgerichtet war, Hitler in ein System wechselseitiger Sicherheitsgarantien einzubinden. Weder der deutsche Einmarsch in Österreich noch die Besetzung der Tschechei lösten Gegenreaktionen aus, die den expansiven Bestrebungen der Hitlerschen Außenpolitik hätten Einhalt gebieten können. Erst Hitlers Überfall auf Polen veranlaßte Großbritannien und Frankreich schließlich, dem nationalsozialistischen Deutschland den Krieg zu erklären.

Nachdem der Blitzkrieg im Westen zu einem Triumph der deutschen Kriegsführung geworden war, sollte Hitler mit dem Scheitern der Invasion in England

erstmalig eine Niederlage hinnehmen. Der Bruch des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes und der Überfall auf die Sowjetunion führten nach deutschen Anfangserfolgen schließlich zur Katastrophe von Stalingrad, die zusammen mit dem Kriegseintritt der USA nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor zur entscheidenden Wende im Kriegsverlauf führen sollte. Der japanische Überfall auf die amerikanische Pazifikflotte war für Präsident Roosevelt der Anlaß, dem im Dreimächtepakt mit den Achsenmächten Deutschland und Italien verbündeten

Japan den Krieg zu erklären und der offensiven japanischen Expansion Einhalt zu gebieten. Die folgende Kriegserklärung an die USA durch Hitler und Mussolini war schließlich das Fanal für den unvermeidlichen Kriegseingriff Amerikas in Europa – zum zweiten Mal in der Geschichte hatte sich ein europäischer Krieg zum einem Weltkrieg mit globalen Dimensionen ausgeweitet.



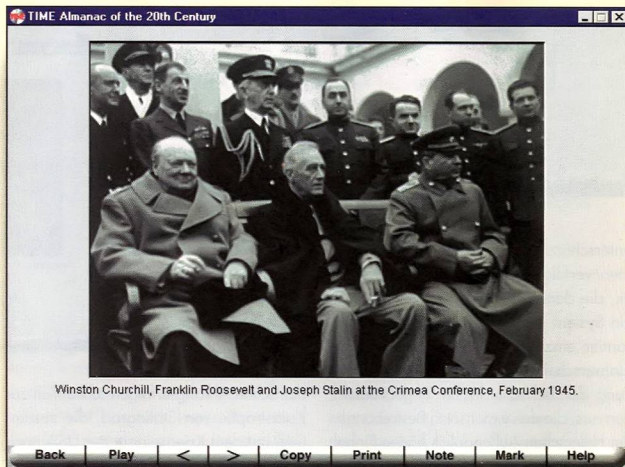
Krieg an allen Fronten: Nach dem Scheitern der Invasion in England und der Gegenoffensive der Roten Armee gerät der deutsche Vormarsch ins Stocken.

Die 40er Jahre

Zusammenbruch und Wiederaufbau

Die Endphase des Zweiten Weltkriegs in Europa begann, als nach der Landung der Alliierten in der Normandie im Juni 1944 im Westen die Invasion und im Osten gleichzeitig die Großoffensive der Roten Armee einsetzte. Nachdem Frankreich befreit war, und die Alliierten schließlich die deutschen Grenzen überschritten und Berlin eingenommen hatten, unterzeichneten die Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht nach Hitlers Selbstmord am 8. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation. Im Pazifik aber ging der Krieg weiter. Die Kapitulation Japans wurde erst erzwungen, als der neue amerikanische Präsident Truman den Befehl zum Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki erteilte. Der Einsatz der neuen Massenvernichtungswaffe gegen die japanische Zivilbevölkerung beendete den Zweiten Weltkrieg und leitete das neue Zeitalter der atomaren Bedrohung ein.

Nach dem größten Krieg der Geschichte waren nach allgemeinen Schätzungen



Winston Churchill, Franklin Roosevelt and Joseph Stalin at the Crimea Conference, February 1945.

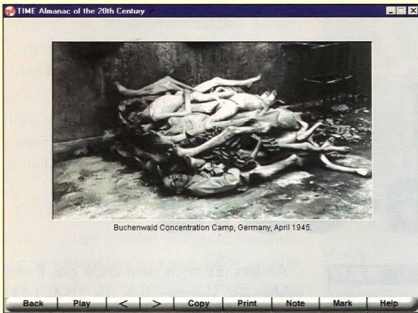
Konferenz von Jalta: Als Churchill, Roosevelt und Stalin im Februar 1945 auf der Krim zusammentrafen, um über die Neuordnung Deutschlands und der befreiten Staaten in Osteuropa zu beraten, bahnte sich der neue Ost-West-Gegensatz bereits an.



A mushroom cloud rises 20 thousand feet over Nagasaki, Japan following the second atomic bombing of Japan by the United States in August 1945.

weltweit allein 55 Millionen Tote zu beklagen. Vor allem die Zivilbevölkerung hatte in bisher nicht vorstellbarem Ausmaß unter den Folgen der Luftangriffe, der Deportationen, der Massenvernichtung in den Konzentrationslagern wie schließlich unter der Flucht und der gewaltsamen Vertreibung zu leiden – noch nie zuvor in der Geschichte hatte ein Krieg so hohe Verluste

Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki: Der Einsatz der neuen Vernichtungswaffe durch die Amerikaner beendet den Zweiten Weltkrieg und leitet das Atomzeitalter ein.



Der Holocaust: Unmittelbar nach der Besetzung Polens hatte Hitler damit begonnen, die angekündigte „Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa“ in die Tat umzusetzen. Etwa 6 Millionen Juden sind dem Holocaust zum Opfer gefallen.

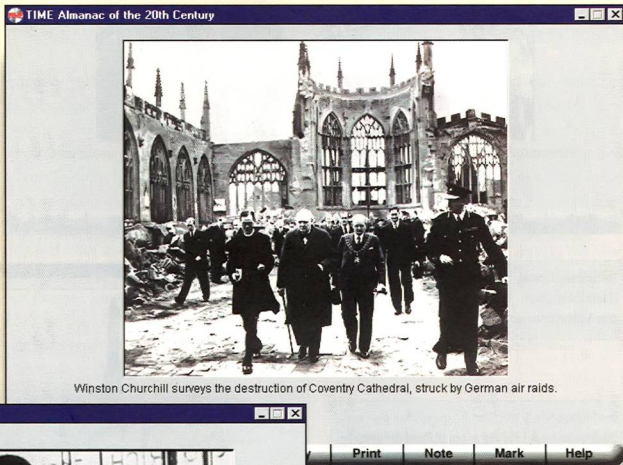
in der Zivilbevölkerung gefordert. Weite Teile Europas waren zerstört, allein in Deutschland lagen unzählige Städte in Schutt und Asche. Der Eindruck des Grauens von Hiroshima und Nagasaki schließlich sollte das politische Klima der Nachkriegszeit beeinflussen und entscheidenden Einfluß auf die Entstehung und Entwicklung des Kalten Krieges nehmen.

Das Weltmachtstreben des tausendjährigen Reiches unter Hitler hatte nach zwölfjähriger Dauer in der Zerstörung und im totalen Zusammenbruch geendet. Deutschland wurde geteilt, der deutsche Nationalstaat hörte auf zu existieren. Waren sich die Siegermächte zunächst noch darin einig, daß von deutschem Boden nie wieder eine Bedrohung des Weltfriedens ausgehen sollte, so wurde bereits bei den folgenden Verhandlungen offenbar, daß die Allianz gegen den Faschismus ein Zweckbündnis war, das zerbrach, als der Interessenkonflikt der

Großmächte bei der Festlegung der Grenzen und der politischen Neuordnung Europas offen zutage trat.

Unter dem Eindruck der stalinistischen Sowjetisierungspolitik in Osteuropa setzte

sich in den USA die Überzeugung durch, daß dem sowjetischen Expansionsdrang nicht durch Zusammenarbeit, sondern nur durch eine Politik der Eindämmung zu begegnen sei. Um einen Damm gegen die sowjetische Bedrohung in Europa zu errichten, wurde der Plan für den wirtschaftlichen Wiederaufbau entwickelt. Die Spaltung Europas durch den Eisernen Vorhang vertiefte sich. Als die Sowjets 1948 die Zufahrtswege nach Berlin blockierten, um ihrem Anspruch auf Gesamt-Berlin Nachdruck zu verleihen, kam es erstmals zur offenen Konfrontation – aus der zerbrochenen Allianz der einstigen Verbündeten USA und UdSSR war ein neuer, weltweiter Ost-West-Gegensatz geworden, der zur Entstehung des Kalten Krieges führte und die gesamte Nachkriegsgeschichte geprägt hat.



Winston Churchill surveys the destruction of Coventry Cathedral, struck by German air raids.

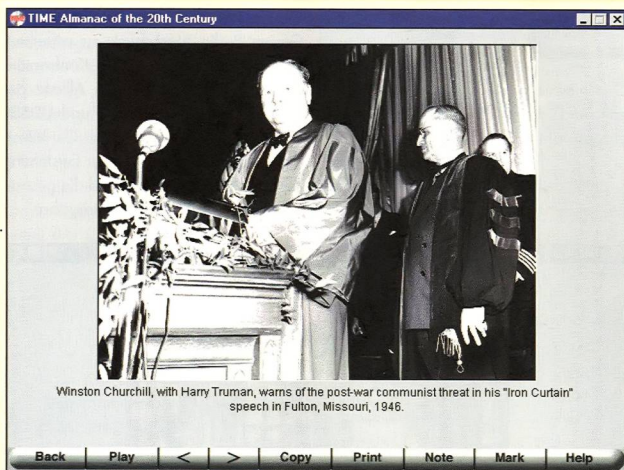


Food is distributed to Europeans through the European Recovery Program in 1949.

Zerstörte Städte in Europa: Noch nie zuvor in der Geschichte hat ein Krieg so hohe Opfer unter der Zivilbevölkerung gefordert und solche Zerstörungen angerichtet.

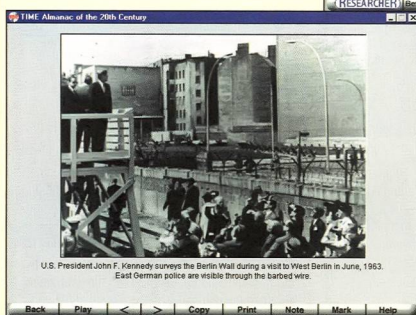
Care-Pakete und Wirtschaftshilfe: Der Marshallplan sollte den wirtschaftlichen Wiederaufbau im zerstörten Deutschland und Westeuropa beschleunigen und dem Vormarsch des Kommunismus Einhalt gebieten.

Die 50er Jahre

Kalter Krieg
und Coca-Cola


Die Spaltung Europas: Schon im Jahre 1946 spricht Winston Churchill von einem „Eisernen Vorhang“, der Europa seit dem Ausbruch des neuen Ost-West-Konflikts teilt.

Der Sputnik-Schock: Der Start des sowjetischen Weltraumsatelliten im Jahre 1957 löst in den USA und der westliche Welt einen Schock aus. Der technologische Vorsprung der Amerikaner war eingeholt, von nun an bestimmt das atomare Patt der Supermächte die Politik.



Die Mauer: Die Teilung Deutschlands und der unversöhnliche Gegensatz der politischen Systeme werden zementiert.

Anders als nach dem Ende des Ersten Weltkriegs konnten sich die USA 1945 nicht wieder im Sinne der Monroe-Doktrin von der weltpolitischen Bühne auf die Grenzen des eigenen Kontinents zurückziehen: Die expansive Sowjetisierungspolitik der neuen Großmacht UDSSR unter Stalin zwang zu einer neuen Außenpolitik, die auf eine Begrenzung des sowjetischen Einflusses abzielen mußte. Die Allianz gegen Faschismus und Nationalsozialismus schlug um in einen offenen Kampf um die politische Vorherrschaft und einen unüberbrückbaren Gegensatz der Ideologien: Der Westen fühlte sich legitimiert, die demokratischen Freiheiten zu schützen, der Osten propagierte die Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften. Die Ära der Ost-West-Konfrontation und des Kalten Krieges begann –

kalter Krieg deshalb, weil beide Blöcke trotz des Zustands der permanenten Spannung und Konfrontation darauf bedacht waren, eine direkte militärische Auseinandersetzung zu vermeiden.

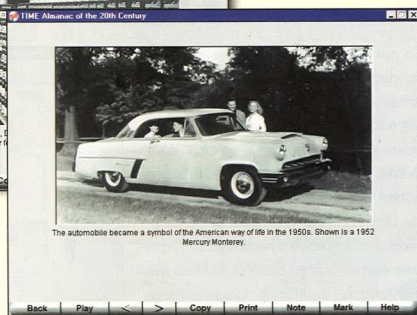
Die Eindämmungspolitik des *containment*, die der amerikanische Präsident Truman unter dem Eindruck der Berliner Blockade und der kommunistischen Machtübernahme in den sowjetisch besetzten Ländern in Mittel- und Osteuropa verfolgte, zielte darauf ab, die freien Völker in West- und Mitteleuropa durch wirtschaftliche Wiederaufbauhilfe dem sowjetischen Einflußbereich zu entziehen. Das Europäische Programm für den Wiederaufbau in Europa (European Recovery Program), allgemein *Marshallplan* genannt, verbindet politische und humanitäre Absichten mit handfesten

Anders als nach dem Ende des Ersten Weltkriegs konnten sich die USA 1945 nicht wieder im Sinne der Monroe-Doktrin von der weltpolitischen Bühne auf die Grenzen des eigenen Kontinents zurückziehen: Die expansive Sowjetisierungspolitik der neuen Großmacht UDSSR unter Stalin zwang zu einer neuen Außenpolitik, die auf eine Begrenzung des sowjetischen Einflusses abzielen mußte. Die Allianz gegen Faschismus und Nationalsozialismus schlug um in einen offenen Kampf um die politische Vorherrschaft und einen unüberbrückbaren Gegensatz der Ideologien: Der Westen fühlte sich legitimiert, die demokratischen Freiheiten zu schützen, der Osten propagierte die Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften. Die Ära der Ost-West-Konfrontation und des Kalten Krieges begann –

wirtschaftspolitischen Zielen: Die Unterstützung der kriegsgeschädigten Länder Europas sollte nicht nur einer weiteren Ausbreitung des Kommunismus entgegenwirken, sondern auch neue Absatzmärkte schaffen und so der amerikanischen Wirtschaft zu neuem Aufschwung verhelfen.

Die Marshallplan-Hilfe, von der die osteuropäischen Staaten aufgrund massiven sowjetischen Drucks ausgeschlossen blieben, hat der wirtschaftlichen Entwicklung im Westen enormen Auftrieb gegeben. Von den insgesamt 20 Milliarden Dollar entfielen auf die 1949 gegründete Bundesrepublik Deutschland 1,5 Milliarden, die sich dem Konzept des Marshallplans entsprechend freilich weiter potenzierten, indem die Rückzahlungen der Aufbau-darlehen nicht an die USA zurückflossen, sondern als Gegenwertmittel einen Pool für neue Existenz- und Betriebsgründungen bildeten. Der Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder der Fünfziger Jahre in der Bundesrepublik waren vor allem dem ungeahnten Exportboom der deutschen Wirtschaft zu danken – schon zum Ende der Fünfziger Jahre hatte die Bundesrepublik die zweitstärkste Position im Welt-handel eingenommen.

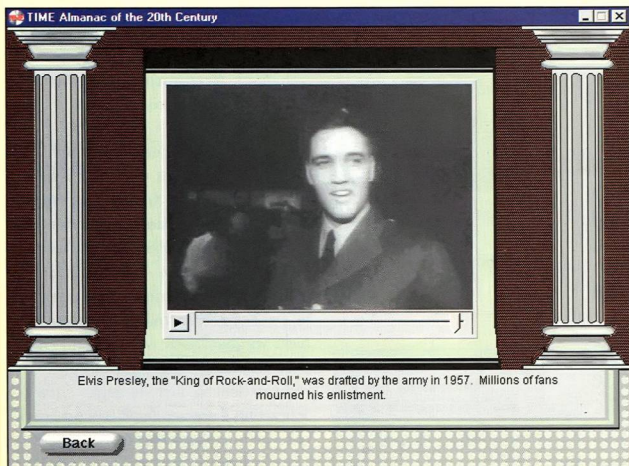
Der wirtschaftliche Wiederaufbau mit Hilfe der Marshallplan-Mittel, an dem die Staaten im sowjetischem Einflußbereich nicht partizipieren konnten, hat den Ost-West-Konflikt verschärft und die Spaltung



American way of life: Die Errungenschaften der Nachkriegszeit werden zum Inbegriff amerikanischer Lebensart, die im Zeichen von Wirtschaftshilfe und Wiederaufbau auch in Deutschland und Europa Nachahmung findet.

Europas vertieft – ein *Eiserner Vorhang* teilte Europa und spaltete Deutschland. Mit der Gründung von zwei Staaten auf deutschem Boden war das Schicksal der deutschen Teilung auf Jahrzehnte besiegelt. Seit der Gründung der NATO und des Warschauer Paktes schließlich standen sich nicht nur zwei Machtblöcke und zwei Ideologien, sondern auch zwei Militärbündnisse unversöhnlich gegenüber. Konnten die USA in den ersten Jahren der Nachkriegszeit noch auf ihren nuklearen Rüstungsvorsprung vertrauen, so bereitete

die Zündung der ersten sowjetischen Atombombe 1949 dem amerikanischen Atomwaffenmonopol ein Ende. Der atomare Rüstungswettlauf setzte ein, der dem Kalten Krieg eine neue Dimension verleihen sollte. Als den Sowjets 1959 schließlich der Start des ersten Weltraumsatelliten gelang, schien der Vorsprung der USA endgültig gebrochen, von nun an sollten das atomare Patt und das *Gleichgewicht des Schreckens* die politischen und militärischen Strategien bestimmen.



Die Idole und ihre Fans:
Mit dem technischen Fortschritt der Schallplattenindustrie und der Entwicklung der modernen Massenmedien Fernsehen und Film werden die Hollywood-Erfolge und die Hits der Rock-Kultur über die ganze Welt verbreitet.

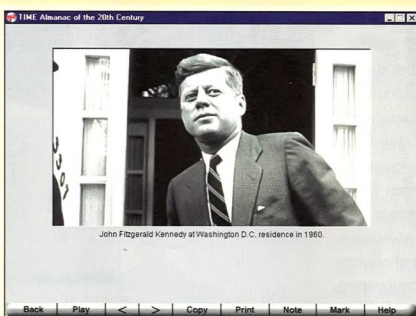
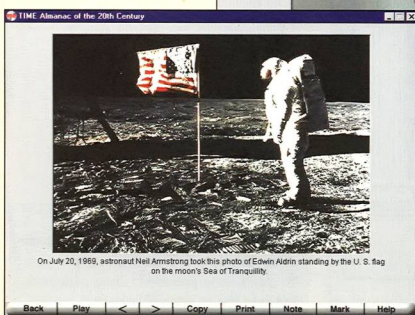
Die 60er Jahre

Der heiße Draht

Die politische und militärische Situation Ende der Fünfziger Jahre war gekennzeichnet durch das *atomare Patt* der Supermächte, das zwar den Rüstungswetlauf weiter anheizte, zugleich aber auch eine Wende in den den Beziehungen zwischen den Supermächten herbeiführen sollte. Das *atomare Patt* hatte ein *Gleichgewicht des Schreckens* herbeigeführt, das beiden Atommächten die Möglichkeit des vernichtenden atomaren Gegenschlags nach einem gegnerischen Angriff einräumte und so einen Frieden durch Abschreckung zu gewährleisten schien. Als der sowjetische Regierungschef Nikita Chruschtschow mit dem Versuch der Stationierung sowjetischer Raketen auf Kuba im Jahre 1962 dieses Prinzip auszuhebeln versuchte, sollte die Politik der atomaren Abschreckung in der Kuba-Krise noch einmal einmal einen dramatischen Höhepunkt erleben, der zugleich aber auch die politische Wende einleitete und den Weg frei machte für die Entspannungspolitik der Siebziger Jahre.

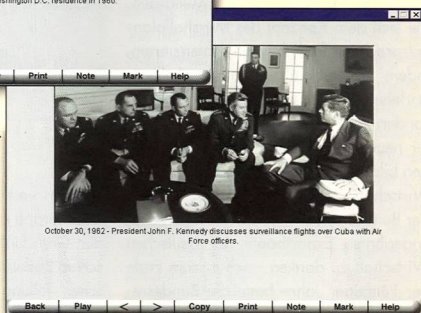
Mit dem Aufbau sowjetischer Raketenstellungen in Kuba und der damit ver-

We shall overcome: Die amerikanische Bürgerrechtsbewegung ist geprägt von Martin Luther King und seinem Programm des gewaltlosen Widerstands gegen die Diskriminierung und Benachteiligung der schwarzen Bevölkerung.



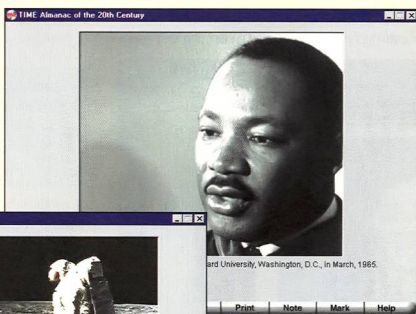
John F. Kennedy: In seiner nur zweijährigen Amtszeit hat der jüngste Präsident in der amerikanischen Geschichte mit seiner Vision der *New Frontier* der Politik der USA neue Impulse verliehen.

Auf dem Höhepunkt der Kubakrise: Nach verschiedenen Krisensitzungen im Mitarbeiterstab des Weißen Hauses fordert Kennedy Chruschtschow ultimativ zum Rückzug der russischen Raketen aus Kuba auf.



bundenen atomaren Bedrohung unmittelbar vor der amerikanischen Haustür hatte Chruschtschow die politische Anerkennung der DDR und die Zustimmung der

USA zu den Positionen der sowjetischen Politik in Europa erzwingen wollen. Der neue amerikanische Präsident John F. Kennedy reagierte auf die sowjetische Provokation jedoch mit einem Ultimatum, das die Sowjets zum sofortigen Rücktransport der Raketen aufforderte. Die Welt schien am Abgrund des Atomkriegs zu stehen. Schließlich befahl Chruschtschow nach geheimen Briefwechsel mit Kennedy jedoch den Raketenrückzug.



Der Wettlauf im All: In einer weltweiten Fernsehübertragung kann die ganze Welt die erfolgreiche Landung der ersten amerikanischen Astronauten auf dem Mond mitverfolgen.

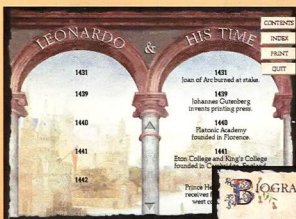
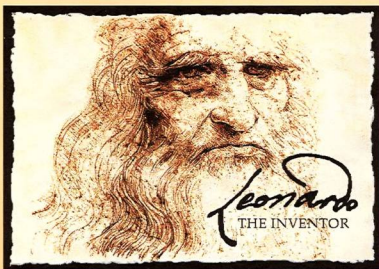
Die Erfahrungen der Kuba-Krise führten zur Einrichtung des berühmten *heißen Drahtes* zwischen Kreml und Weißem Haus, der das Krisenmanagement der Supermächte in gegenseitiger Anerkennung der Realitäten erleichtern und die Gefahr eines Atomkrieges vermeiden sollte. Der Kalte Krieg freilich war damit noch nicht vorüber, noch war an ein Aufweichen der starren Blöcke in Ost und West nicht zu denken. Erst die gegen Ende des Jahrzehnts einsetzenden Rüstungskontrollgespräche sollten schließlich zu der neuen Ära der Entspannungspolitik überleiten.

Die nächste CD*TOP :

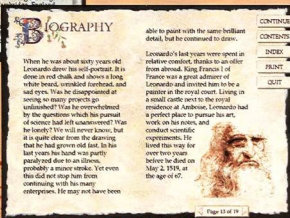
LEONARDO

Auf den Spuren des Universalgenies

Entdecken Sie Leben und Werk des genialen Erfinders Leonardo da Vinci! Das nächste CD-TOP-Magazin mit der Multimedia-CD LEONARDO entführt Sie in die faszinierende Gedankenwelt eines Entdeckers und Künstlers, der seiner Zeit um Jahrhunderte voraus war. Was den Freunden und Bewunderern Leonardos bis heute verborgen blieb, nimmt nun mit Hilfe der modernen Multimedia-Technik vor Ihren Augen auf dem Computerbildschirm Gestalt an.

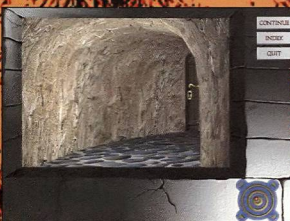
HEFTPREIS
NUR12⁹⁹
DMBestell-Nr.
TCT-003

Die Biographie führt Sie hinein in die packende Lebensgeschichte Leonardos. Eine Zeitfahle dokumentiert die biographischen Daten und erschließt die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge.



Die Skizzen und Entwürfe des genialen Künstlers werden in originalgetreue 3D-Modelle umgesetzt. Der Computer offenbart, was den Zeitgenossen Leonardos verborgen bleiben mußte.

Viele Erfindungen Leonardos eilten ihrer Zeit voraus und stellen heute die Grundlagen für die technischen Errungenschaften unserer Zeit. Videos auf der CD demonstrieren, wie exakt der Visionär Leonardo die Zukunft vorausgesehen hat.



Reisen Sie in die Vergangenheit, und werden Sie selbst zum Protagonisten in der Lebenswelt Leonardos: In drei spannenden Adventure-Games schlüpfen Sie in Leonardos Tauchanzug, fliegen mit seiner Flugmaschine über Italien oder suchen nach einem Fluchtweg aus seiner Festung.



Texte, Bilder und Klangeffekte lassen Leonardos Werk auf dem Bildschirm lebendig werden. Die einfühlsam gestaltete Bildschirmoberfläche führt Sie durch die unerschöpfliche Sammlung seiner Aufzeichnungen und Notizen.

Die nächste CD-TOP mit der Leonardo-CD erwartet Sie ab Anfang September im Zeitschriftenhandel.

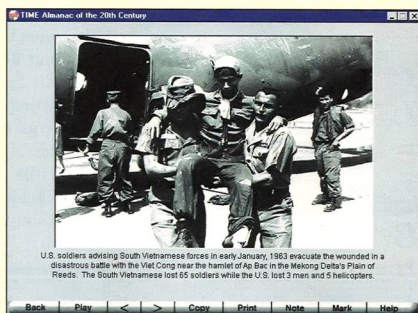
Leonardo
THE INVENTOR

Die 70er Jahre

Das Vietnam-Trauma

Die Kubakrise des Jahres 1962 markiert einen Höhepunkt in der Geschichte des Kalten Krieges und zugleich den Übergang zu einer neuen Politik der friedlichen Koexistenz und der Entspannung. Die Erfahrungen der Krise hatten zu der Einsicht geführt, daß künftig alle Anstrengungen unternommen werden mußten, um eine direkte Konfrontation der Supermächte und das Risiko eines nuklearen Schlagabtauschs zu vermeiden. Die Strategie der massiven Vergeltung hatte angesichts der gewaltigen Vernichtungspotentiale auf beiden Seiten ihren Sinn verloren und wich einer neuen Politik der gegenseitigen Anerkennung und der Kooperation, wie sie mit der Einrichtung des heißen Drahtes zwischen Washington und Moskau auf dem Höhepunkt der Kubakrise erstmals erfolgreich erprobt worden war. Ungeachtet dieser Erfahrungen waren die Supermächte freilich noch über Jahre hin bemüht, ihre Machtpositionen zu behaupten.

Während die erste Mondlandung amerikanischer Astronauten 1969 den USA einen neuen Vorsprung in der Weltraumforschung verschaffte, löste die Niederlage im Vietnamkrieg in der amerikanischen Öffentlichkeit einen Schock aus, der über Jahre hin das politische Klima bestimmt hat. In dem Bestreben, ihren politischen Einfluß in Südostasien nicht zu verlieren, hatten sich die USA Anfang der Sechziger



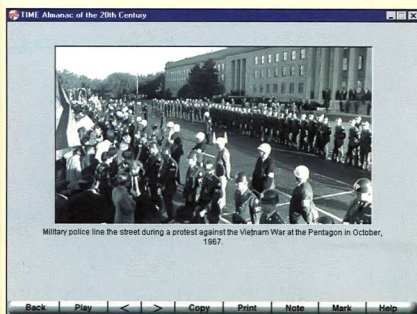
Verlorene Illusionen: Mit der Entscheidung amerikanischer Militärberater nach Vietnam durch Präsident Kennedy Anfang der Sechziger Jahre wurde der Vietnamkrieg zu einem amerikanischen Krieg. Trotz massiver Truppeneinsätze und anhaltender Bombenangriffe auf Nord-Vietnam konnten die USA keinen militärischen Sieg über den Vietcong erringen.

Jahre zu jenem verhängnisvollen Engagement verleiten lassen, das dem Vordringen des Kommunismus im geteilten Vietnam ein Ende bereiten sollte. Um die anhaltenden Übergriffe des kommunistischen Vietcong auf Süd-Vietnam zu stoppen, griffen die USA 1965 direkt in die

Auseinandersetzungen ein. Trotz der verheerenden Bombardierungen und des massiven Truppeneinsatzes gelang es den Amerikanern jedoch nicht, im Dschungelkrieg gegen den Vietcong die Oberhand zu gewinnen. Nachdem die Bombenangriffe ergebnislos geblieben und die welt-



Der Krieg ist aus: Während die USA sich geschlagen geben müssen und ihre Truppen zurückziehen, werden Nord- und Südvietnam in der Republik Vietnam unter sozialistischer Flagge vereint.



Die Studentenproteste: Unter dem Eindruck des Vietnamkrieges entwickelte sich in den USA eine studentische Protesbewegung, die schnell auf Europa und andere Teile der Welt übergrieff.

weiten Proteste gegen die amerikanische Kriegsführung immer lauter geworden waren, kam es nach langen Verhandlungen 1973 schließlich zum Friedensschluß: Der Süden des Landes wurde in das kommunistische Vietnam eingegliedert. Im Bewußtsein der amerikanischen Öffentlichkeit hinterließ das Scheitern des Vietnamkrieges ein Trauma: Erstmals in der Geschichte hatte sich die Weltmacht Amerika einem kleineren und wirtschaftlich schwächeren Gegner gegenüber geschlagen geben müssen.



Rüstungskontrolle und wirtschaftliche Zusammenarbeit: Die Erfahrungen der Kubakrise leiten eine neue Phase der Kooperation und der Rüstungsbegrenzung ein, die im Salt-I-Abkommen des Jahres 1992 erste Erfolge zeitigt.

über die Begrenzung der strategischen Rüstung im SALT-I-Abkommen und zu einem merklichen Wandel des politischen Klimas führten.

Während in Europa und in den Beziehungen der Supermächte eine Phase der politischen Entspannung einsetzte, die mit den deutschen Ostverträgen und dem KSZE-Abkommen von Helsinki im Jahre 1975 ihren Höhepunkt erlangte, zog in den gleichen Jahren eine neue globale Krise herauf – die weltweite Energie- und Wirtschaftskrise, die durch die Ölpreiserhöhungen und die Boykottmaßnahmen der erdölexportierenden Länder (OPEC) im Jahre 1973 ausgelöst wurde. In den Industriestaaten setzte sich erstmals das Bewußtsein fest,

Konfrontation und Entspannung

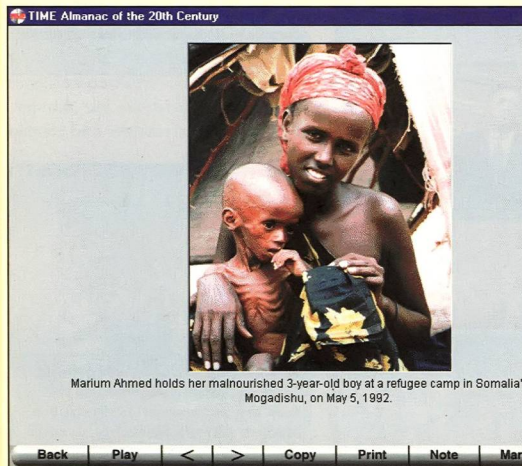
Ähnlich wie die USA mit ihrem Engagement im Vietnamkrieg ihren politischen Einfluß in Südostasien zu behaupten und ein weiteres Vordringen des sowjetischen Einflusses zu verhindern suchten, zeigte auch die Sowjetunion in der zweiten Hälfte der Sechziger Jahre noch einmal ihre Entschlossenheit, die russische Vormachtstellung im Ostblock notfalls mit Gewalt zu erhalten und durchzusetzen: Der Einmarsch der russischen Truppen in der CSSR und die Niederschlagung des Prager Frühlings machten der Welt unmißverständlich klar, daß die Sowjetunion keinerlei Verschiebung des politischen Kräfte-

verhältnisses hinzunehmen bereit war.

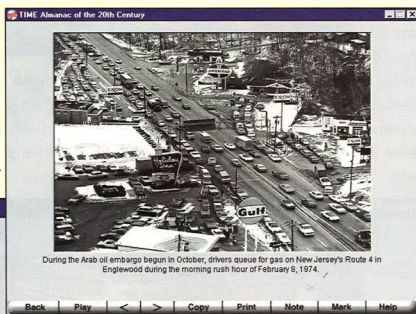
Während die Supermächte bis zum Ende der Sechziger Jahre nach außen noch unverändert die Positionen des Kalten Krieges verteidigt haben, setzten doch in denselben Jahren bereits die Bemühungen um eine Kontrolle der Rüstungspirale ein, die 1972 zu einer ersten Vereinbarung

Die Öl- und Energiekrise: Die drastischen Ölpreiserhöhungen durch die OPEC lösen eine Energiekrise aus, die das politische Bewußtsein in weiten Teilen der westlichen Welt verändert...

daß das ungebremsste Wirtschaftswachstum der Nachkriegsjahrzehnte mit einer verhängnisvollen Zerstörung der Umwelt und einem neuen weltweiten Konflikt erkaufte worden war – dem Konflikt zwischen den reichen Industrieländern des Nordens und den unterentwickelten Ländern der südlichen Hemisphäre.



Mariam Ahmed holds her malnourished 3-year-old boy at a refugee camp in Somalia's capital, Mogadishu, on May 5, 1992.



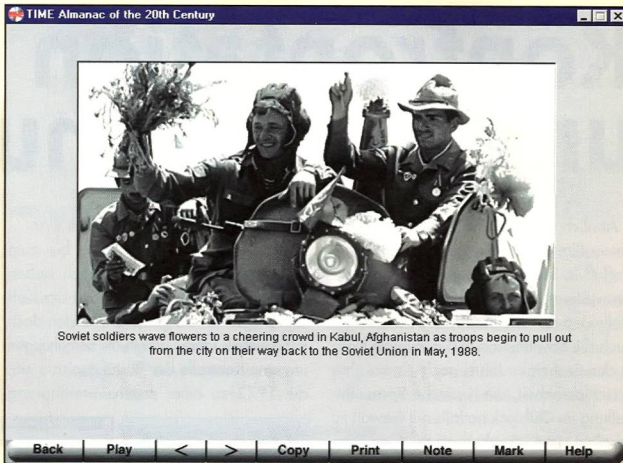
During the Arab oil embargo begun in October, drivers queue for gas on New Jersey's Route 4 in Englewood during the morning rush hour of February 6, 1974.

Der Raubbau an den natürlichen Ressourcen mit seinen katastrophalen Umweltfolgen zwingt nicht nur zum ökologischen Umdenken, sondern fordert auch weltweite Anstrengungen, um die Kluft zwischen den reichen Industrieländern und den unterentwickelten Ländern der Dritten Welt zu überwinden.

Die 80er Jahre

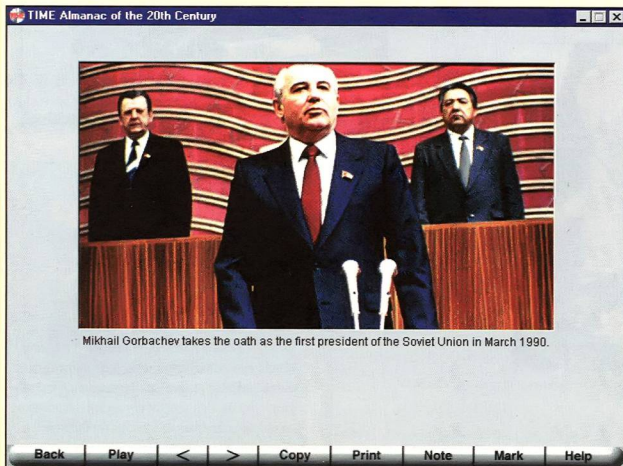
Der Eiserne Vorhang geht auf

Trotz der Unterzeichnung des SALT-II-Abkommens zur Begrenzung der strategischen Rüstung markiert das Jahr 1979 zugleich den Beginn einer neuen Eiszeit in den Beziehungen der Supermächte: Hatte die islamische Revolution im Iran und das Geiseldrama von Teheran die Kursänderung und die Verhärtung der amerikanischen Außenpolitik schon vorbereitet, so mußte der sowjetische Einmarsch in Afghanistan fast unvermeidbar eine neue Eskalation des Ost-West-Konflikts und einen Rückfall in die Politik des Kalten Krieges heraufbeschwören. Mit dem Sieg des Republikaners Ronald Reagan bei den Präsidentschaftswahlen 1980 gewann in den USA noch einmal die Politik der Stärke die Oberhand – ein neuer Rüstungswettlauf und die vorübergehende Einstellung der Abrüstungsgespräche waren die Folge. Nachdem der neue Konfrontationskurs mit dem NATO-Doppelbeschluß und dem Abbruch der Genfer Abrüstungsgespräche durch die Sowjets einen dramatischen Höhepunkt

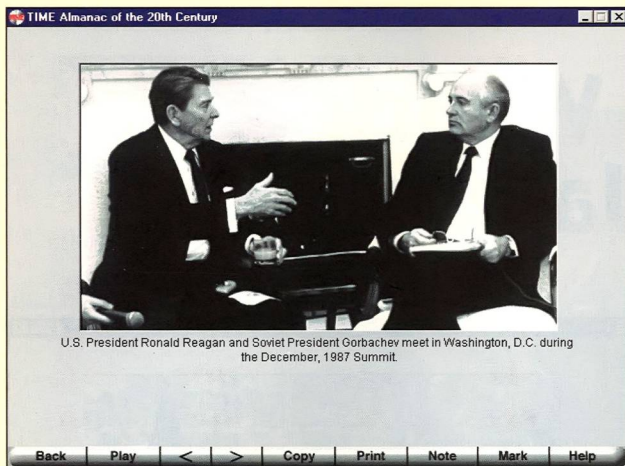


erreicht hatte, sollte der Wechsel in der sowjetischen Führung durch die Wahl Gorbatschows im Jahre 1985 schließlich die unerwartete weltpolitische Wende herbeiführen.

Sowjetische Truppen in Afghanistan: Der russische Einmarsch in Afghanistan 1979 bewirkt noch einmal eine Verhärtung der Fronten, die zum NATO-Doppelbeschluß und zum vorübergehenden Abbruch der Genfer Abrüstungsgespräche führt.



Der Hoffnungsträger im Osten: Der Amtsantritt von Michail Gorbatschow 1985 führt zu einer unerwarteten politischen Wende. Die neuen Prinzipien der Glasnost und der Perestroika bereiten den Weg für die politische Emanzipation Osteuropas.



Abrüstung und Entspannung: Gorbatschow gelingt es, eine Kursänderung der amerikanischen Außenpolitik herbeizuführen. Der Kalte Krieg ist beendet, eine neue Phase internationaler Zusammenarbeit beginnt.

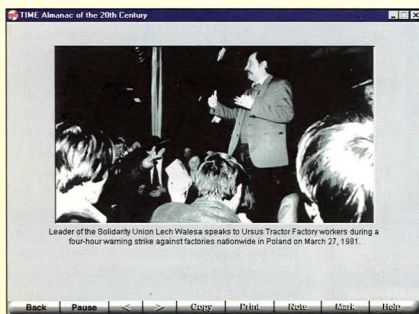
Die Mauer fällt: Auch in der DDR ist der Zusammenbruch des SED-Regimes nicht mehr aufzuhalten. Der Ausgang der ersten freien Wahlen und die Zustimmung Gorbatschows machen den Weg frei für die Wiedervereinigung und den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik.

Für Gorbatschow war von Anfang an klar, daß er seine Politik der politischen Öffnung und der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Neuordnung der Sowjetunion nur verwirklichen konnte, wenn es ihm außenpolitisch gelang, dem Rüstungswettlauf der Supermächte ein Ende zu setzen und durch die Wiederaufnahme der Abrüstungsgespräche eine dauerhafte Entspannung herbeizuführen. Und in der Tat konnte der neue Präsident der Sowjetunion nach mehreren Gipfeltreffen schließlich einen neuen Konsens der Supermächte und einen ersten Durchbruch bei den Abrüstungsverhandlungen erzielen.

In den europäischen Ostblockländern schließlich wirkte Gorbatschows Politik der Glasnost und der Perestroika wie ein Fanal: Der politische und gesellschaftliche Umbruch, der mit der Gewerkschaftsbewegung Lech Walesa in Polen begonnen



hatte, war nun nicht mehr aufzuhalten. Der Prozeß der Demokratisierung und der politischen Emanzipation begann in Polen und Ungarn, erfaßte die DDR und die Tschechoslowakei und sprang später auch auf Bulgarien und Rumänien über und führte in der DDR schließlich zum Zusammenbruch des SED-Regime und zum Fall der Berliner Mauer. Als Gorbatschow im Juli 1990 dann den Weg für die deutsche Wiedervereinigung freigab, hatte die Geschichte der Nachkriegszeit für Deutschland und Europa nach 45 Jahren ihren endgültigen Abschluß gefunden.

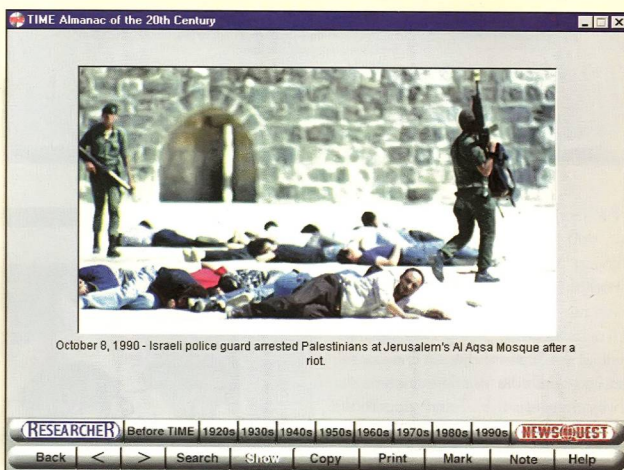


Der Sieg der Solidarität: Die ersten freien Wahlen seit dem Zweiten Weltkrieg in Polen führen zum Sieg Lech Walesas und zum Ende der kommunistischen Alleinherrschaft in Polen.

Die 90er Jahre

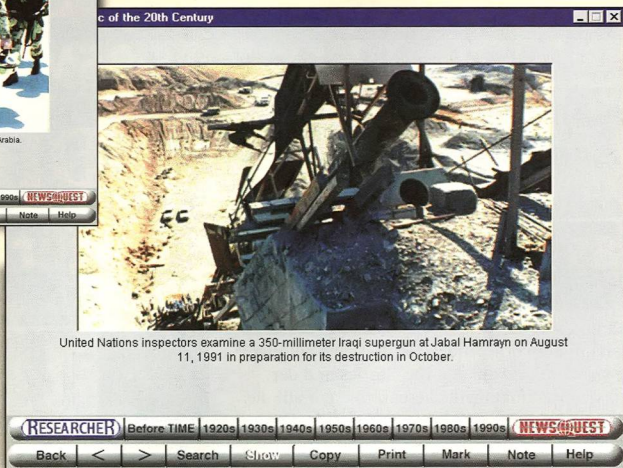
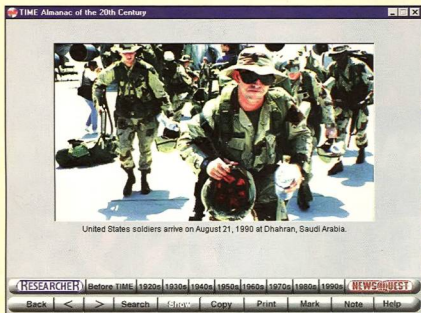
Vor der Wende
zum 3. Jahrtausend

Beim Anbruch der letzten Dekade des 20. Jahrhunderts ist der Ost-West-Gegensatz überwunden und der Kalte Krieg endgültig vorüber. Die Welt könnte aufatmen, wenn die neue Ära des Ausgleichs zwischen Ost und West nicht durch neue Konflikte und Krisen überschattet würde, die ihren Ursprung und ihre Entstehung zum Teil noch im Zweiten Weltkrieg und der politischen Ordnung der Nachkriegszeit haben – der Balkankrieg, die Nationalitätenkonflikte und der politische Machtkampf in der ehemaligen Sowjetunion, die Bürgerkriege in Afrika, die neuen Wanderungs- und Flüchtlingsprobleme infolge des Wohlstandsgefälles und des Nord-Süd-Konflikts, schließlich die Dauerkrise im Nahen Osten, die durch die Radikalisierung im Zeichen islamischen Fundamentalismus neuen Zündstoff erhält ...

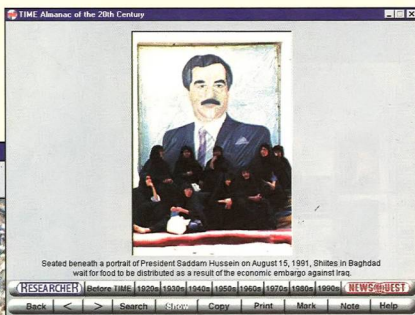


Friede im Nahen Osten? – Mit der Gründung des Staates Israel und der Teilung Palästinas im Jahre 1947 war keine Friedensordnung, sondern ein neuer Krisenherd geschaffen worden, der sich in einer Kette von Kriegen zwischen Israel und den arabischen Staaten entlud und ständig neue Konflikte und Gewaltausbrüche provozierte. Das ungelöste Palästina-Problem wurde zu einem Dauerkonflikt, der die Verständigung und die dauerhafte politische Stabilisierung bis heute verhindert hat. Da die arabischen Nachbarstaaten nicht daran interessiert waren, die palästinensischen Flüchtlinge in ihren Ländern zu integrieren, hatten diese kaum eine andere Wahl, als sich in einer palästinensischen Befreiungsbewegung zusammenzuschließen.

Nachdem die PLO jahrelang anti-israelische Terroranschläge vom Libanon aus organisieren konnte, kam es nach der israelischen Invasion im Libanon zu einer politischen Wende: Während PLO-Führer Arafat sich nun verstärkt um eine politische Lösung bemüht, gelingt es dem neuen Widerstand der *Intifada*, die Aufmerksamkeit der Welt auf die Lage der palästinensischen Bevölkerung im besetzten Westjordanland und im Gazastreifen zu lenken. Die Forderung der Palästinenser nach politischer Autonomie und nach der Rückgabe der besetzten Gebiete findet nun zunehmend Anerkennung und Unterstützung. Auch in Israel kommt es darauf zu einem politischen Wandel, der die Aufnahme der Nahostgespräche ermöglicht und schließlich zum Friedensschluß zwischen Rabin und Arafat führt.



Machtkampf am Golf: Nur wenige Jahre nach dem Ende des Ersten Golfkriegs zwischen dem Irak und dem Iran entfesselt Saddam Hussains Überfall auf Kuwait den Zweiten Golfkrieg. Hatten die USA im irakisch-iranischen Krieg noch den Irak unterstützt, um ein Vordringen der islamischen Revolution zu verhindern und ihre Ölinteressen zu sichern, so sehen die Amerikaner das politische Gleichgewicht in der Golfregion nun durch Saddam Hussain bedroht, der die neue Führungsrolle im Nahen Osten beansprucht. Die irakische Invasion in Kuwait führt zu einer Verurteilung des Irak durch die Vereinten Nationen und zu einem internationalen Wirtschaftsembargo. Als Saddam Hussain dem UN-Ultimatum zum Rückzug aus Kuwait keine Folge leistet, beginnt die Operation „Wüstensturm“, die mit der Kapitulation Iraks und der Befreiung Kuwaits endet. Der Konflikt im Nahen Osten freilich schwellt weiter.



TIME

THE WEEKLY NEWSMAGAZINE

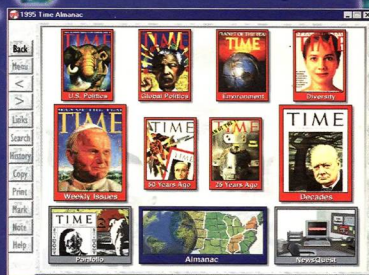
TIME

THE WEEKLY NEWSMAGAZINE

REFERENCE EDITION 95:

Das besondere Angebot für unsere Leser

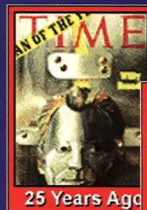
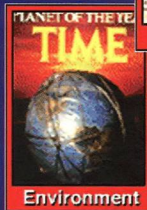
Während sich der TIME-Almanach des 20. Jahrhunderts in der vorliegenden Heftausgabe auf eine exemplarische Auswahl der Top-Stories und der wichtigsten Zeitdokumente beschränkt, enthält die detailliertere **Reference Edition 1995** darüber hinaus die gesammelten Zeitschriftenbände der Jahre 1989 bis 1994 komplett mit allen Textdokumenten, die zwischen 2. Januar 1989 und dem 2. Januar 1995 in der TIME veröffentlicht wurden. Die Lückenlosigkeit der Textbeiträge und die erweiterte Sammlung von Bilddokumenten, Originalfotos, Videoclips, Grafiken, Landkarten und Diagrammen machen die *Reference Edition 1995* zu einer wahren Fundgrube für alle, die mitdiskutieren wollen und das Weltgeschehen engagiert und mit wachen Augen verfolgen.



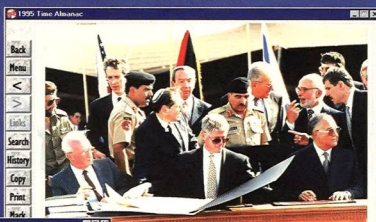
Wie sah die Welt vor 25 oder vor 50 Jahren aus? Wann begann der Kalte Krieg, und wie kam es zum Ende der Ost-West-Konflikte? Was geschah in aller Welt in den einzelnen Jahrzehnten unseres Jahrhunderts? - Die **Reference Edition 1995** bleibt keine Antwort schuldig. Die erweiterte Ausgabe des TIME-Almanachs besticht nicht nur durch die Fülle der Quellen und Dokumente aus den Archiven des renommierten Nachrichtenmagazins, sondern präsentiert sich dem Leser und Anwender auch mit einer intuitiv erfassbaren Menüoberfläche und einer übersichtlichen Anordnung und Gestaltung.



Wie entstand der Nahostkonflikt? Was läuft ab in Südafrika, in Somalia, in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion? - Die kompletten Ausgaben der TIME von 1989 bis 1994 mit mehr als 25.000 Artikeln liefern eine detaillierte und fast lückenlose Dokumentation der weltpolitischen Ereignisse dieser Jahre. Darüber hinaus bieten die thematisch und chronologisch gegliederten Kapitel der **Reference Edition 1995** mit mehr als 2.000 Text- und Bilddokumenten eine unerschöpfliche Quellensammlung zu den Ereignissen, die das Jahrhundert bewegt und beschäftigt haben.



Hier hielt die Welt den Atem an: Über eine Stunde Videomaterial mit authentischen Dokumentarfilmszenen – jetzt auch zu den bewegenden Ereignissen unseres Jahrzehnts – machen Sie zum Zeugen der Zeitgeschichte. Mehr als 1000 Fotos, Grafiken und Titelbilder illustrieren die Streifzüge durch das Jahrhundert und vermitteln eine lebendige Anschauung von den Vorgängen, die Schlagzeilen machten.



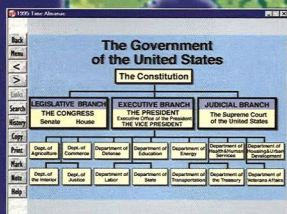
Jetzt zugreifen

Die Reference Edition 1995 gibt es nur hier zum extrem günstigen Leser-Updatepreis!

statt
48,80
nur
35,80
DM

Bestellnummer
SA-100

Wie funktioniert das politische System in Amerika? – Grafiken und Übersichten zeigen Hintergründe auf und machen Zusammenhänge verständlich. Ein Weltatlas und ein Factbook mit Analysen und umfangreichem statistischem Material liefern die nötigen Zahlen und Fakten und vertiefen die Information.



Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung und Ihre Registrierung den Bestell- und den Registrierungsschein auf dieser und der umliegenden Seite.

Bestellschein

Ja, ich möchte Ihr Angebot nutzen und bestelle hiermit:

LIEFERN SIE
MIR GEGEN

(Versandkosten
in Klammern)

- ☐ Bankeingang (+ DM 6,90)
- ☐ Scheck liegt bei (+ DM 7,90)
- ☐ Nachnahme (+ DM 9,90)
- ☐ Rechnung (+ DM 11,90)

▲ (Nur Großfirmen / öffentl. Institutionen mit offiz. Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ Kto.

Name der Bank



PEARL Handels GmbH
Freilagerstrasse 1
CH-4023 Basel
Tel. +41-84-888 77 88
Fax: +41-61-333 11 44



PEARL Österreich
Hauptstraße 6
A-3441 Baumgarten
Tel. +43-60-5214
Fax: +43-2747 37 15

PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH
Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen

Bestellannahme: 0180-55 582

Telefax: (076 31) 360-444 **BTX** *pearl#

Persönliche Bestellannahme:

Rufen Sie die Uhr-84 an!

CompuServe: GO PEARL

Service
VERKAUFSSERVICE
Kompetente, persönliche Fachberatung
Telefon: 0721-360-300
BUND UND DIE OHNE BESTELLEN
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr
persönliche Bestellannahme
Telefon: 020-3995-100
(Inhaltsstoffe unterliegen Änderungen)
SCHNELLE LIEFERUNG
El-Produkte, die 1-2 Tage werden
am gleichen Tag abgeholt. Zusätzlich
10-Minuten-Lieferbarkeit anfragen!

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Anzahl	Produkt	Best.-Nr.	je DM
1	TIME-Almanac Ref. Edition 95 Updatepreis DM 48,80 abzgl. Heftpreis -DM 12,99	SA-100	35,80

Absender

Vorname Nachname

Straße / Hausnummer

Land / neue PLZ Ort

Datum Unterschrift

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Geringfügige Änderungen des Lieferumfangs oder des Produkt-Designs behalten wir uns vor!

LIZENZURKUNDE

Hiermit wird bestätigt, daß Sie mit dem Kauf der Zeitschrift „CD-TOP“ und der darin enthaltenen CD berechtigt sind, das Programm

TIME Almanac of the 20th Century

als Lizenz-Inhaber und damit rechtmäßiger Anwender in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt zu nutzen.

Als kommerzielles Lizenzprodukt der Firmen PEARL und SOFTKEY INTERNATIONAL unterliegt das Programm TIME Almanac of the 20th Century – im Unterschied zur Shareware – rechtlichen Bedingungen für die Programmnutzung, wie sie bei jedem kommerziellen Programm üblich sind.

Als lizenzierter Anwender verpflichten Sie sich, die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- 1 Geltung der Lizenz:** Der Lizenznehmer ist berechtigt, das registrierte Programm uneingeschränkt auf einem Arbeitsplatz-Rechner zu nutzen. Für den Einsatz auf verschiedenen Rechnern sind weitere Lizenzen erforderlich.
- 2 Schutz der Software:** Der Anwender ist berechtigt, eine Archivkopie zum Zwecke der Datensicherung zu erstellen. Weitere Kopien und insbesondere die Weitergabe von Kopien an Dritte verletzen das Urheberrecht und sind untersagt. Der Verleih sowie jegliche Abänderung oder Modifizierung des Programmes sind nicht gestattet. Alle Urheber- und Warenzeichenrechte verbleiben bei den Firmen PEARL/SOFTKEY INTERNATIONAL.
- 3 Haftung:** Für den Fall, daß die Programm-CD einen Materialfehler aufweist, erhalten Sie kostenlosen Ersatz. Weitergehende Garantien und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 4 Registrierung:** Der Eingang des ausgefüllten Registrierungsscheins ist die Voraussetzung dafür, daß Sie berechtigter Lizenzinhaber des Programms TIME Almanac of the 20th Century werden und damit auch das Anrecht auf vergünstigte Updates erwerben.

Bitte tragen Sie hier als Lizenznachweis das Datum der Absendung Ihres Registrierungsscheins ein.

Abgesandt am: . . 1 9

Unterschrift



REGISTRIERUNGSSCHEIN

CD-TOP 2

Ich habe eine Lizenzversion des Programms TIME Almanac of the 20th Century mit dem Kauf der Zeitschrift „CD TOP“ erworben und die geltenden Lizenzbestimmungen für die rechtmäßige Nutzung zur Kenntnis genommen. Mit der Absendung dieses Registrierungsscheins werde ich lizenzierter Anwender und habe damit auch Anspruch auf vergünstigte Update-Angebote.

Ich wünsche künftig unverbindlich über Updates und Produktneuheiten informiert zu werden: ☐ ja ☐ nein

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Registrierungs-schein an die umseitige Adresse:

PEARL

(Passend für Fensterbriefumschlag)

Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

DOS TREND Magazin

Das weltweit auflagenstärkste „Shareware-magazin mit CD-ROM bzw. Heftdiskette“! Jede Ausgabe mit 198 Farbsseiten voll interessanter Programmvorstellungen, Programmiertips, News, Problemhilfen und vieles mehr. Wahlweise erhältlich mit **CD-ROM** (enthält ca. 300 Sharewareprogramme aus dem Heftinhalt) oder mit **HD-Heftdiskette** (enthält ca. 10 - 14 ausgewählte Programmtitel).

Heftpreis: DM 14,80 (mit CD-ROM)
DM 9,80 (mit Diskette)

PC Highscore

Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe **hunderte von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks** - teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spieleentwicklern - sowie ca. 20 bis 30 **komplette, behandelte Spielösungen** zu topaktuellen Spieltiteln!

Heftpreis nur DM 9,80

BG Collection

Diese brandneue Spielmagazin-Serie erscheint **monatlich** und bietet allen Spielern erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele - jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein **Originalprogramm auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen** - ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

Bestseller Games Gold

Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen **kommerziellen Original-Spielehit auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen**. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils **besonders attraktive, aktuelle Topseller**, die allen Spielern bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Juli 1996.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielern: Jede Ausgabe mit einem bekannten, **erstklassigen Spielehit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM** in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die **komplette Anleitung** - und meist auch die **vollständige Spielösung** - gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über **DM 100,-** im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt **unfälschbar preisgünstig!**

Heftpreis nur DM 9,99

fast geschenkt!

„Vorwärts oft viele hundert Mark - jetzt fast geschenkt!“ **Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme**, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum **unglaublich günstigen Preis**. Jede Ausgabe jeweils **inkl. Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!**

Heftpreis nur DM 9,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS - JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TREN-D-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im **Probe-Abos kostenlos** kennenzulernen! Sie erhalten die jeweils **aktuellsten zwei Ausgaben völlig kostenfrei** zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abo aus dem untenstehenden **ABO-COUPON** an - und überzeugen Sie sich dann gratis selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und formlos innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit - und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres **Zeitschriften-ABO** umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die **ABO-Preise** betragen für die Magazine:
DOS-TREND mit Heftdiskette (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 55,90
DOS-TREND mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 75,90
DOS-TREND mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 75,90
fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 55,90

Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 55,90
B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) DM 199,90
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 55,90
Sämtliche **Versandkosten** sind bereits mit **inbegriffen!** Diese Zeitschriften-ABOs verlängern sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die **Bezahlung ist nur per Bankkennung möglich**. Dieses Probeabo-Angebot gilt **nur für Kunden innerhalb Deutschlands**, die **bisher noch nicht Abonnent** der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | |
|---------------------------------|---------------------|---------|
| ☐ FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 002 | ORGANIC | DM 9,99 |
| ☐ FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 | DM 9,99 |
| ☐ FG 009 | PARADOX 4.5 f. Win. | DM 9,99 |
| ☐ FG 010 | LABEL IT! | DM 9,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | |
|---------------------------------|----------------------|---------|
| ☐ TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 03 | MIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 05 | BATTLE ISLE | DM 9,99 |
| ☐ TBG 06 | MIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 07 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 08 | MIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 09 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |

Bitte **Adress-Feld** ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und **Coupon** an nebenstehende Adresse senden. Für **Nachbestellungen** berechnen wir **Porto + Verpackung** bei Bankkennung DM 6,90 / per Verrechnungsscheck DM 7,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS-ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächsten erreichbaren Ausgabe folgende(s) Probe-Abos mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| ☐ | Probeabo DOS TREND mit Heftdiskette 3,5" | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 19,60* |
| ☐ | Probeabo DOS TREND mit CD-ROM | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 29,60* |
| ☐ | Probeabo FAST GESCHENKT! | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 19,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 19,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 29,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | 2 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 39,60* |
| ☐ | Probeabo PC HIGHSCORE | 6 Monate (2 Ausgaben) gratis , statt DM 19,60* |

*Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen das spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-Abo in ein reguläres Abonnement mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weiteres 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre **Bankverbindung** angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

Bank _____ Ort _____

BLZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz./Ort _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischacht 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Freiwiligkeit genügt die rechtzeitige Abänderung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Abo-Hotline Österreich: 0 22 74 / 73 04

Abo-Hotline Schweiz: 084 / 888 77 88

PEARL Agency - Am Kalischacht 4 - D-79426 Buggingen
Telefon: 076 31 / 360-0 • Telefax: 076 31 / 360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

TIME

Almanac of the 20th Century

Das Jahrhundert live in Wort, Bild und Ton

Originalprogramm
auf der CD in diesem Heft

Kommerzielle Vollversion
von Softkey International

Deutsche Anleitung und
Informationen im Heft



Erleben Sie die wichtigsten Ereignisse unseres Jahrhunderts noch einmal *live* am PC-Bildschirm, und reisen Sie durch neun Jahrzehnte Weltgeschichte mit dem **TIME Almanac of the 20th Century**! Hier wird Zeitgeschichte zum echten **Multimedia-Panorama in Wort, Bild und Ton** – authentisch, packend und informativ. Die Meilensteine in Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport vom Beginn des Jahrhunderts bis zu den 90er Jahren werden Ihnen anschaulich vor Augen geführt: Im **TIME Almanac** finden Sie die **Original-Artikel** des wohl populärsten US-Wochenmagazins sowie eine Fülle von **Bild- und Textdokumenten**, in denen die Jahrzehnte dieses Jahrhunderts lebendige Gestalt annehmen. **Berichte, Analysen, Diagramme, Statistiken und Karten** liefern Ihnen detaillierte Informationen, und **Dia-Shows, historisches Filmmaterial und Video-Clips** lassen die einzelnen Jahrzehnte noch einmal Revue passieren. Wohl noch nie war die Begegnung mit der Zeitgeschichte so spannend und faszinierend!

- ▶ **Multimediale Chronik** unseres 20. Jahrhunderts von den Anfängen bis zur Gegenwart
- ▶ Intuitive **Windows-Bedienoberfläche**
- ▶ **Umfassende deutsche Anleitung** im Heft
- ▶ **Über 2.000 Originalartikel** des amerikanischen TIME-Magazins
- ▶ **Rund 600 MB Datenmaterial** zu den aufregendsten Ereignissen und den berühmtesten Persönlichkeiten – vom Ersten Weltkrieg bis zum Fall der Berliner Mauer, von Roosevelt bis Clinton, von Marilyn Monroe bis zu den Beatles
- ▶ **Ca. 500 Fotos und Grafiken**, zahlreiche **Dia-Shows**
- ▶ **Über 60 Videos** mit Dokumentaraufnahmen und **Original-Ton**: Charlie Chaplin, Hitler, Pearl Harbor, Elvis Presley, Beatles, Kennedy-Attentat, Mondlandung, Golfkrieg, der Fall der Berliner Mauer...
- ▶ **Alle US-Präsidentschaftswahlen**
- ▶ **Alle „Man of the Year“-Titelgeschichten**
- ▶ **Quizteil** mit über 1500 Fragen zum Testen Ihres Allgemeinwissens

So urteilt die Fachpresse:
Data News 8/95:
Höchste Test-Wertung
mit 5 Sternen!
win 2/96: Vorgestellt als
TOP-CD Februar 1996

Systemvoraussetzungen:

IBM-kompatibler PC-486SX oder höher; Windows 3.1/3.11 oder Windows 95, 4 MB RAM, VGA-Karte mit 256 Farben, Soundkarte, CD-ROM-Laufwerk.